

Klangblatt

2. Ausgabe 2017 – klangwelt.ch

Das Magazin der KlangWelt Toggenburg

Senntum



Senntum

Eine sich wandelnde Ausstellung
über zwei Jahre

Seite 4 – 5

Naturstimmen on Tour

Das Klangfestival auf Tournee

Seite 6 – 7

Veranstaltungs- und Kursprogramm

Juli 2017 – April 2018

Seite 10 – 29

Editorial

Junge Töne!



Das vorliegende Klangblatt ist ganz der jungen KlangWelt-Generation gewidmet!

Wenn man mich als kleines Mädchen fragte, was ich später einmal werden möchte, dann habe ich offenbar immer zur Antwort gegeben «Ich werde einmal Jodlerin!». Und tatsächlich hat mich das Jodeln während meiner ganzen Kindheit, aber auch später in der Jugendzeit, begleitet. Dass die Freude an der Tradition nicht abgebrochen ist, lag einerseits daran, dass ich das grosse Glück hatte, tolle Lehrer zu haben, und andererseits, dass ich das eine oder andere Lager besuchen konnte. Noch heute pflege ich Freundschaften aus diesen Lagern oder habe sogar auch noch musikalischen Kontakt mit meinen damaligen «Gspändli». Daher war und ist es für mich ein grosses Anliegen, dass wir quer durch das Programm der KlangWelt Toggenburg immer auch Angebote für unsere jüngeren Gäste schaffen.

Das Kinderjodellager ist seit 2012 eines davon und so konnten schon viele Kinder eine tolle Lagerwoche bei uns im Toggenburg erleben. Zuweilen kommen diese Kinder von weit her angereist, sogar aus Amerika oder Kanada. Es ist etwas Wunderbares, wenn die Kinder mit glänzenden Augen und voller Freude jodeln oder während der Lagerwanderung den Klangweg erkunden. So nehmen sie Erlebnisse mit nach Hause, an die sie sich sicherlich ihr Leben lang erinnern.

In diesem Klangblatt kommt die jüngste Generation zu Wort: Einheimische und weithergereiste Kinder sprechen über ihre Begeisterung fürs Singen in unserem Kinderchören oder im Kinderjodellager und erinnern sich an ihre Erlebnisse auf dem Klangweg.



Es freut mich, dass wir so unserer Jugend über klangliche Erlebnisse Wurzeln mit auf den Weg geben können.

Klangvolle Grüsse

Nadja Räss
Intendantin KlangWelt Toggenburg

Adressen und Personen

KlangWelt Toggenburg

Sonnenhalbstrasse 22
CH-9656 Alt St. Johann
Telefon +41 (0)71 998 50 00
Fax +41 (0)71 998 50 09
Mail info@klangwelt.ch
Web klangwelt.ch
Facebook @naturstimmen
Instagram @klangwelt_toggenburg

Geschäftsstelle

- Nadja Räss, Intendantin
- Christina Rohner-Grob, Leiterin Geschäftsstelle
- Stefan Keel, PL Klangschmiede / Klangweg
- Daria Tinner, PL Klangkurse
- Sonja Fischbacher, Front-/Backoffice

Stiftung

- Mathias Müller, Präsident
- Martin Klöti, Vizepräsident

- Nadja Räss, Intendantin
- Peter Roth, Initiant
- Ueli Roth, Förderverein
- Christian Schmid, Gemeinderat WH-ASJ
- Andreas Schwarz, Amt für Kultur – St. Gallen

Förderverein

- Ueli Roth, Wildhaus (Präsident)
- Sepp Germann, Nesslau
- Philipp Kamm, Ebnat-Kappel
- Martina Schlumpf, Alt St. Johann
- Chantal Schmid, Wildhaus
- Ruth Brunner, Wattwil

Kontaktadresse für Mitglieder und Neu-Mitglieder

Förderverein KlangWelt Toggenburg
Sonnenhalbstrasse 22
CH-9656 Alt St. Johann
Mail: foerdereverein@klangwelt.ch

KlangWelt Toggenburg wird unterstützt von

Kanton St.Gallen
Kulturförderung



SWISSLOS

Impressum

2/2017, erscheint halbjährlich
Herausgeberin: KlangWelt Toggenburg
Sonnenhalbstrasse 22, CH-9656 Alt St. Johann
Tel +41 (0)71 998 50 00
Mail: info@klangwelt.ch
Auflage: 14'500 Exemplare
Titelbild: Key-Visual zur Ausstellung «Senntum»
Texte: KlangWelt Toggenburg, Martina Schlumpf
Gestaltung / Druck: Toggenburger Druckerei

Von den USA ins Kinderjodellager

• • •



Rund 25 Kinder singen, tanzen und spielen jedes Jahr im beliebten Kinderjodellager.

Foto: KlangWelt Toggenburg

Es war Sommer. Ich war fünf, als meine Grossmutter mir vorschlug, ins Jodellager zu gehen. Sie liebte es, mit Nadja Räss zu jodeln und wollte mir auch eine Gelegenheit geben, am Jodeln Freude zu finden. Zuerst wollte ich überhaupt nicht ins Lager gehen, weil es mich nicht interessierte. Auch konnte ich niemanden aus dem Toggenburg, da ich noch nie dort gewesen war. Zu meiner Überraschung war das Lager aber lustig. Jeden Morgen nach dem Frühstück versammelten wir uns und wärmten unsere Stimmen auf. Danach wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. In meinem ersten Jodellagerjahr wurde ich in jene Gruppe eingeteilt, die einfache Lieder lernte. Wir sangen traditionelle Jodellieder, und ein paar von Nadja selbst komponierte. Ein paar Jahre später war ich in der Gruppe, welche schwierigere Lieder sang. Im Lager gefielen mir auch die vielen Spiele, die wir bei schlechtem Wetter drinnen und bei gutem Wetter draussen spielten. Die Trachten gefallen mir besonders, weil jede Art Tracht ihren eigenen Stil mit allen möglichen Farben und speziellen Mustern hat.

Jedes Jahr gingen wir auf den Klangweg. Auf dieser musikalischen Wanderung konnte man einzigartige Instrumente spielen, welche etwa 15 – 20 Minuten Fussmarsch voneinander entfernt gelegen sind. Ein Instrument bestand aus einer riesigen Glo-

ckenreihe. Von der grössten, so hoch wie ein Kind, bis zur kleinsten, so klein wie eine Hand. Ein anderes Instrument sah aus wie eine grosse Pilzgruppe. Die stammförmigen Unterteile der Gonge waren aus Holz und die Oberteile aus Metall. Mit den angeketeten Schlegeln liebte ich es, auf den verschiedenen Pilzen Melodien zu improvisieren. Je grösser der Pilz, desto tiefer der Ton. Mein Lieblingsinstrument bestand aus zwei separaten Fahrrädern. Von jedem Rad aus ging eine Metallstange vertikal hoch, an welcher eine Plastikröhre angemacht war. Wenn man die Pedalen betätigte, dann drehte sich die Stange und die schwingende Röhre produzierte einen Ton. Je schneller man «pedalte», desto höher war der Ton.

Ich finde es wirklich schön, in den Schweizer Bergen zu sein; das grüne Gras, die vielen Blümchen und das Gefühl, hoch oben zu sein, ist einfach wunderbar. In Corvallis OR, USA, wo ich übers Schuljahr hinweg wohne, ist es relativ flach. Ich sehe eben nicht viele Berge. Deshalb ist das Jodellager in der Schweiz für mich noch spezieller.

Ich singe nicht so viel in Amerika, weil wir in meiner Schule kein Singen haben. Ich glaube, man jodelt in den USA nicht. Die meisten Leute scheinen nicht zu wissen, was jodeln ist, aber wenn sie Schweizer Jodellieder aus dem Lager hören, dann freuen

sie sich und sind erstaunt. Als ich etwa sieben Jahre alt war, habe ich an einem Musikfestival zwei von Nadjas Liedern einem grossen Publikum vorgejodelt. Die Leute fanden es super.

Da hast du's; Jodeln, Trachten, Singen, Spielen, fast alles, was sich das Kind wünschen kann; und das bekommt man alles auch im nächsten Kinderjodellager vom 10. - 14. Juli 2017.



Seraina Monn

Seraina lebt mit ihrer Familie in Corvallis (USA) und besucht seit vielen Jahren im Sommer das Kinderjodellager.

Klangschmiede

Neue Ausstellung «Senntum»



Geschichtenerzähler Philipp Langenegger (hinten) und Ausstellungsmacher Severin Rüegg (vorne) im Aufnahmestudio.

Anfangs Mai wurde in der Klangschmiede die neue Ausstellung «Senntum» eröffnet. Dabei geht es hauptsächlich, aber nicht ausschliesslich, um die traditionellen Sennschellen.

«Des Äplers Stolz ist eine schöne Sennte Kühe. Aber nicht zufrieden mit dem Genuss ihrer natürlichen Schönheit schmückt er seine besten Kühe mit grossen, an breit ledernen Riemen hängenden Schellen aus. (...) Jeder Senn hat ein Geläut, welches aus drei Schellen besteht, welche untereinander und mit dem Gesang der Kuhreihen harmonieren.» So beschrieb der Naturforscher

und Reiseschriftsteller Johann Gottfried Ebel die Region um den Säntis bereits 1798, und diese Beschreibung passt auch heute noch.

Der Senntum-Tradition schenkt die Klangschmiede nun während zwei Jahren ihre Aufmerksamkeit. Dabei zeigt sie verschiedene Facetten des Toggenburger Brauchtums: Wie die Schellen im 16. Jahrhundert aus dem Tirol in die Alpstein-Region gelangten, was ihren speziellen Klang ausmacht und wozu sie genutzt werden. Auch der Land- und Alpwirtschaft von damals bis heute wird eine besondere Beachtung

geschenkt: Die Arbeit und das Leben der Bauern, ihre Musik, Traditionen und Kleidung werden thematisiert.

Die Ausstellung wurde vom Historiker Severin Rüegg konzipiert. Da das meiste Wissen durch Erzählungen überliefert wurde und nur wenig Schriftliches existiert, suchte er das Gespräch unter anderem mit Schmieden, Schellenhändlern, Musikethnologen und Einheimischen. Die Begegnungen seien sehr bereichernd gewesen und die Bereitschaft zur Mithilfe gross: «Ich spürte die Freude und den Stolz der Menschen, ihr Brauchtum und das Wissen darüber zu tei-



Foto: KlangWelt Toggenburg

len. In den persönlichen Gesprächen habe ich Dinge erfahren, die beim Lesen von Büchern nicht möglich gewesen wäre», sagt Rüegg.

Zwei Jahre Ausstellung

Im ersten Jahr geht die Ausstellung dem Ursprung und der Herstellung der Schellen auf den Grund. Dafür gehen wir zurück ins Tirol des 16. Jahrhunderts, wo nur vier Schmiede in zwei Dörfern die grossen Schellen herstellten. Speziell an den Sennschellen ist vor allem ihr harmonischer Klangkörper, der sich durch einen speziellen Arbeitsschritt, das Vermessingen im

Feuer, ergibt. Dieses Handwerk bedarf viel Erfahrung und die wenigen Schmiede, die es beherrschten, haben ihr Geheimnis bei sich behalten. Während die jungen Toggenburger aus armen Bauernfamilien früher ins Tirol reisten, um sich mit dem Käsen ihr Brot zu verdienen, gelangten die Tiroler Schellen durch Händler ins Alpsteingebiet und etablierten sich als zentrales Element des hiesigen Brauchtums.

Die Schellen spielen einerseits bei der Alpfahrt und der Viehschau eine wichtige Rolle, andererseits werden sie von den Sennen «geschöttet» und begleiten ihren Gesang. Die musikalischen Traditionen rund um das Senntum werden im zweiten Ausstellungsjahr im Mittelpunkt stehen.

Hörspiele für Kinder

Besucher dürfen sich auf eine sich wandelnde Ausstellung freuen, die nicht nur informiert, sondern auch zum Ausprobieren und Erleben einlädt, speziell für Kinder. Zwei zum jeweiligen Jahresthema passende Hörspiele begleiten die Jüngsten auf ihrer Reise durch die Ausstellung.

Das Hörspiel des ersten Jahres ist eine Abenteuergeschichte und dreht sich um den armen Toggenburger Bauernsohn Tony, der im Tirol sein Glück als Käser versuchen möchte. Der zweite Ausstellungszklus wird von einer märchenhaften Geschichte mit mythischen und magischen Elementen begleitet. Protagonistin ist das Bauernmädchen Laura, das sich sehnlichst eine kleine Schelle für ihre Ziege wünscht.

Sein Vater habe ihm früher beim Wandern immer Geschichten erzählt um Langeweile zu vermeiden, sagt Severin Rüegg. So sei er auch auf die Idee der Hörspiele gekommen: «Geschichten eignen sich sehr gut, um die Informationen und Fakten kindergerecht zu vermitteln.» Sein Vater, ein pensionierter Journalist, hat die beiden Geschichten geschrieben. Gesprochen wurden sie vom Schauspieler Philipp Langenegger und von Nadja Räss.

Infos zur Ausstellung:

Ausstellung für zwei Jahre

Im Jahr 2017 zeigt die Ausstellung «Wie das Senntum in den Alpstein kam», wie eine Region mit Tieren und Heu handelt, den Tirolern das Käsen lehrt und aus den dortigen Schellen ein hiesiges Senntum wird.

Ein Jahr darauf, im 2018, ist die Schelle nicht mehr auf Wanderschaft, sondern zeigt sich als zentrales Element des hiesigen Brauchtums. Ein teurer Gebrauchsgegenstand bei Alpfahrt, Viehschau und dem Jodel.

Für Gross und Klein

Ausstellungen in der Klangschmiede laden immer zum aktiven Lernen ein, so auch die neue Ausstellung «Senntum», welche neben vielem zum Ausprobieren, Erfahren und Erleben zwei speziell für Kinder geschriebene Hörgeschichten (eine im 2017 und eine im 2018) bietet. Freuen Sie sich auf eine unvergessliche Ausstellung, die sich wandelt und immer wieder neu zu erleben ist.

Öffnungszeiten

ganzjährig

Di-Fr 10 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr
Sa 10 bis 17 Uhr

zusätzlich Mai - Oktober 2017

So 10 bis 17 Uhr

Geschlossen an den regulären Feiertagen (ausgenommen Samstage)

Freier Eintritt für:

Kinder & Jugendliche
der Kantone AR und SG

Führungen

öffentliche Führung

jeweils samstags um 14 Uhr
(Dauer ca. 75 Minuten)

Führung für angemeldete Gruppe

jederzeit nach Vereinbarung

Naturstimmen on Tour

Das Klangfestival Naturstimmen auf Tournee



Fréjus, Malvina und Felix (vlnr) vom Trio Han Vivi aus Benin.

Foto: zVg

Das Klangfestival geht wieder auf Tournee: «Naturstimmen on Tour» spielt im kommenden November Konzerte in sechs Schweizer Städten. Mit dabei sind das Trio Han Vivi aus Benin, der Schweizer Jugendchor jutz.ch sowie der Toggenburger Jodler Christian Metzler.

Bis zum nächsten Klangfestival Naturstimmen müssen wir uns zwar noch ein knappes Jahr gedulden, aber Festivalfans und Vorfreudige können bereits im November einen Vorgeschmack erhalten. Ein Chor, eine Kleininformation und ein Solokünstler bereisen im Rahmen von «Naturstimmen on Tour» während sechs Tagen die Schweiz

und spielen Konzerte in Zürich, St.Gallen, Luzern, Bern, Lausanne und Basel. Jugendlischer Jodel aus der ganzen Schweiz, afrikanische Klänge und der charakteristische Toggenburger Naturjodel verschmelzen und versprechen ein spezielles Konzerterlebnis, ganz im Sinne des Klangfestivals Naturstimmen.

Schweiz trifft auf Westafrika

Mit dem Jugendchor jutz.ch sind auf der Tournee Stimmen vertreten, die dem traditionellen Jodel eine jugendliche Note verleihen. Der Chor wurde ursprünglich im Hinblick auf das Europäische Jugendchor Festival 2016 in Basel gegründet. Die Jugend-

lichen wurden mittlerweile so vom Jodelfieber gepackt, dass sie ihre Zusammenarbeit auch nach dem Festival fortsetzten. Die Gruppe ist inzwischen auf 23 Sängerinnen und Sänger, die aus allen Ecken der Schweiz kommen, angewachsen. Für «Naturstimmen on tour» nehmen sie nebst Jodelliedern auch Naturjodel aus dem ganzen Land in ihr Repertoire auf, das von ihrem musikalischen Leiter Marco Beltrani und ihrem Jodelcoach Nadja Räss zusammengestellt wurde.

Als Solist bereichert der Jodler Christian Metzler das Konzert. Jodel-affinen Ohren wird seine unverkennbare Stimme bekannt

vorkommen. Der Toggenburger war während 35 Jahren Vorjodler im Nesslauer Jodlerklub Männerteu. Heute arbeitet er vor allem im Hintergrund und gibt sein Können an jüngere Jodler weiter. Für «Naturstimmen on Tour» kehrt er nochmals auf die Jodlerbühne zurück.

Begleitet werden die beiden Jodelformationen vom Trio Han Vivi aus Benin. Der Ursprung von Han Vivi ist ein Kinderchorprojekt, das der Musiker und Komponist Félix Nassi vor Jahren gründete und noch immer leitet. Bei Han Vivi singen mit ihm abwechselnd Jugendliche mit, die aus seinem Kinderchorprojekt herausgewachsen sind. Bei «Naturstimmen on Tour» sind dies die 26-jährige Sängerin Malvina und der zwei Jahre jüngere Percussionist Fréjus.

Naturjodel Schnupperkurse

Nadja Räss moderiert die sechs Konzerte und wird diese auch gesanglich begleiten. Gemeinsam mit Christian Metzler gibt sie ausserdem vor jedem Konzert einen Jodelkurs zum Schnuppern. So können Zuhörerinnen und Zuhörer den Jodel nicht nur hörenderweise erleben, sondern gleich selbst ausprobieren.



jutz.ch



Christian Metzler

Naturstimmen on Tour 2017

Freitag, 17. November, 20.00 Uhr:
Augustinerkirche, Zürich
(Schnupperkurs, 18.30 Uhr)

Samstag, 18. November, 20.00 Uhr:
Tonhalle, St.Gallen
(Schnupperkurs, 18.30 Uhr)

Sonntag, 19. November, 17.00 Uhr:
KKL, Luzern (Schnupperkurs, 15.30 Uhr)

Freitag, 24. November, 20.00 Uhr:
Nydegg Kirche, Bern
(Schnupperkurs, 18.30 Uhr)

Samstag, 25. November, 18.00 Uhr:
Temple de Chailly, Lausanne
(Schnupperkurs, 16.30 Uhr)

Sonntag, 26. November, 17.00 Uhr:
Elisabethenkirche, Basel
(Schnupperkurs, 15.30 Uhr)

Tickets

Vorverkauf ab 23. Juni 2017 unter
www.klangwelt.ch/tickets,
www.starticket.ch oder 071 999 99 11.
Der Jodelschnupperkurs ist im
Ticketpreis inklusive.

«Ein Afrika mitgestalten, wo junge Menschen ein glückliches Leben haben»

Félix Nassi, Musiker, Komponist und Kinderchorleiter

Was hat dich dazu bewogen, bei «Naturstimmen on Tour» mitzumachen?

Mich hat die Originalität des Projekts motiviert und die Idee, verschiedene Musikkulturen zu vereinen, um gemeinsam zu arbeiten. Das ist sehr wertvoll in einer Welt, die heute vermehrt von Abschottung und Isolation geprägt ist.

Hast du die Tradition des Naturjodels vorher gekannt?

Nein, diese Tradition ist neu für mich! Ich freue mich und bin sehr dankbar, dass ich JodelrInnen kennenlernen und mit ihnen zusammen etwas kreieren darf – und später zurück in Benin meinen SchülerInnen und Studierenden davon erzählen kann.

Was fasziniert dich an der Zusammenarbeit mit Musikern aus anderen Ländern?

Es ist eine Bereicherung, neue Kulturen und Musikstile zu entdecken. Sich mit MusikerInnen aus anderen Ländern auszutauschen, vor deren Schaffen man grössten Respekt hat, ist eine wunderbare Sache.

Welchen Stellenwert hat Musik in Benin?

Die Musik ist ständig präsent im Alltag in Benin: Die Bauern singen bei guter Ernte und die Mädchen, wenn sie am Brunnen Wasser holen. Die Ehefrauen kritisieren sich singend, anstatt dass sie streiten. In den Königshöfen singt der Griot das Lob des Königs und in den Vodun-Tempeln werden die Götter in rituellen Chants geehrt. Die musikalische Tradition ist eine orale, deshalb gibt es bei uns das Sprichwort: «Ein alter Afrikaner, der stirbt, ist eine brennende Bibliothek».

Inwiefern kann Musik zwei unterschiedliche Länder wie Benin und Schweiz verbinden?

Durch den interkulturellen Austausch, beispielsweise mit Schulprojekten, Musikschulen oder internationalen Festivals.

Warum hast du dich entschieden, mit Kindern zu arbeiten?

Um einen Beitrag zu ihrer umfassenden Ausbildung zu leisten und um ein Afrika mitzugestalten, wo die jungen Menschen nicht auf andere Kontinente flüchten möchten, da sie hier ein glückliches Leben haben können.

Ein kleines Geheimnis liften wir bereits an dieser Stelle: Félix Nassi wird am Festival im Mai 2018 mit seinem Kinderchorprojekt in Alt St. Johann sein. Die Kinder werden mit Schülerinnen und Schülern aus Wildhaus-Alt St. Johann während einer Woche zusammen singen, tanzen und natürlich auch ein Konzert geben.

«KlingKlang» und «KlangArt»

Die Kinderchöre der KlangWelt Toggenburg



Vor fünf Jahren wurde «KlingKlang», das erste Kinderhörli der KlangWelt, ins Leben gerufen. Das Singangebot war so beliebt, dass zwei Jahre später der Chor «KlangArt» für die grösseren Kinder gegründet wurde. Drei junge Sängerinnen plauderten mit uns über ihr Hobby: Selin (8) und Hanna (10) aus dem Kinderchor «KlingKlang» und Anna (11) vom Jugendchor «KlangArt».

Warum habt ihr euch entschieden, im Chor mitzusingen?

Alle: Wir singen gerne und viele Freunde sind auch im Chor.

Was findet ihr am lässigsten?

Anna: Ich mag am liebsten die modernen Lieder. Jetzt üben wir zum Beispiel gerade zwei Raps, das ist cool.

Selin: Ich finde die lustigen Lieder, die wir singen, lässig. Momentan singen wir eines, das ganz schnell wird am Schluss. Und ein anderes ist in Hochdeutsch, mit witzigen Strophen.

Hanna: Manchmal machen wir auch Spiele. Wir müssen Silben erraten von Wörter und diese nacheinander sagen. Zum Beispiel Blu-men-topf.

Selin: Oder wir machen Tierstimmen nach in Zweiergruppen und jemand muss blind erraten, woher die Stimmen kommen und die Pärchen zusammenbringen.

Jodelt ihr auch?

A: Ja, im KlangArt singen wir zwei Naturjodel.

H: Wir singen im KlingKlang den Schuelerbuebe-Jodel, das ist der einzige. Sonst singen wir vor allem Toggenburger Lieder.

Wie viele Kinder singen denn in den beiden Chören mit?

A: Wir sind insgesamt fünfzehn Kinder.

S: Und wir zwanzig.

Eine grosse Gruppe, vor allem im KlingKlang!

H: Ja, aber manchmal singen wir trotzdem etwas zu leise.

Dann hört man euch gar nicht! Und was passiert dann?

H: Dann sagt unsere Leiterin Vera, wir sollen nicht so in den Bart reinsingen. Obwohl wir ja gar keinen haben (grinst). Wir müssen



Selin, Hanna und Anna beim Proben.

Foto: Martina Schlumpf

uns vorstellen, dass wir einen Faden im Mund haben und diesen beim Singen rausziehen – damit wir lauter singen.

S: Oder sie öffnet das Fenster und wir müssen ganz laut nach draussen singen.

Bei euren Auftritten müsst ihr ja auch ganz laut singen. Singt ihr oft vor Publikum?

H: Wir singen manchmal im Altersheim oder bei den Seniorenzorgern.

A: ...das ist mega cool, dann können wir jeweils auch mitessen nach dem Singen.

Müsst ihr euch dann zusammen vorbereiten, wenn die beiden Chöre gemeinsam singen?

H: Ja, aber wir proben höchstens ein bis zweimal zusammen vor dem Auftritt.

A: Die Lieder, die wir singen, sind ähnlich. Der Unterschied ist, dass wir im KlangArt meistens drei- bis vierstimmig singen.

S: Und wir singen einstimmig und manchmal im Kanon.

Müsst ihr zu Hause viel üben?

H: Hauptsächlich lernen wir die Lieder hier in der Probe. Vera singt sie vor und wir singen nach, bis wir sie auswendig können.

A: Ich singe noch in einem Musical mit, das wir im Mai mit der Schule aufführen. Für dieses muss ich zu Hause üben.

Was kennt ihr noch für Angebote der KlangWelt?

Alle: Den Klangweg.

A: Wir haben einmal den ganzen Klangweg von Selamatt bis nach Wildhaus gemacht. Das war streng.

H: Und die Klangschmiede, dort haben wir früher immer geprobt.

S: Ja, wir konnten dort immer mit den vielen Instrumenten spielen. Und einmal haben wir die Ausstellung angeschaut.

• • • • •
• Nach den Sommerferien können wieder
• singbegeisterte Kinder in die Kinderchöre
• eintreten:

• **KlingKlang** (Kindergarten bis 4. Klasse,
• Wildhaus-Alt.St Johann) probt jeden Montag
• von 16.30 – 17.20 Uhr im reformierten
• Kirchgemeindehaus in Alt St. Johann.
• Leitung: Vera Soller.

• **KlangArt** (5. Klasse bis Oberstufe,
• Wildhaus-Ebnat-Kappel) probt
• jeden Dienstag von 17.10 - 18.40 Uhr im
• Oberstufenzentrum Büelen in Nesslau.
• Leitung: Lukas Bolt

• **Kosten:** 120 CHF pro Semester, jedes
• weitere Kind der gleichen Familie 100 CHF.
• Der Eintritt ist jeweils aufs neue Schuljahr
• möglich. Anmeldung: info@klangwelt.ch
• oder 071 998 50 00.

Klangweg

Gestern und heute

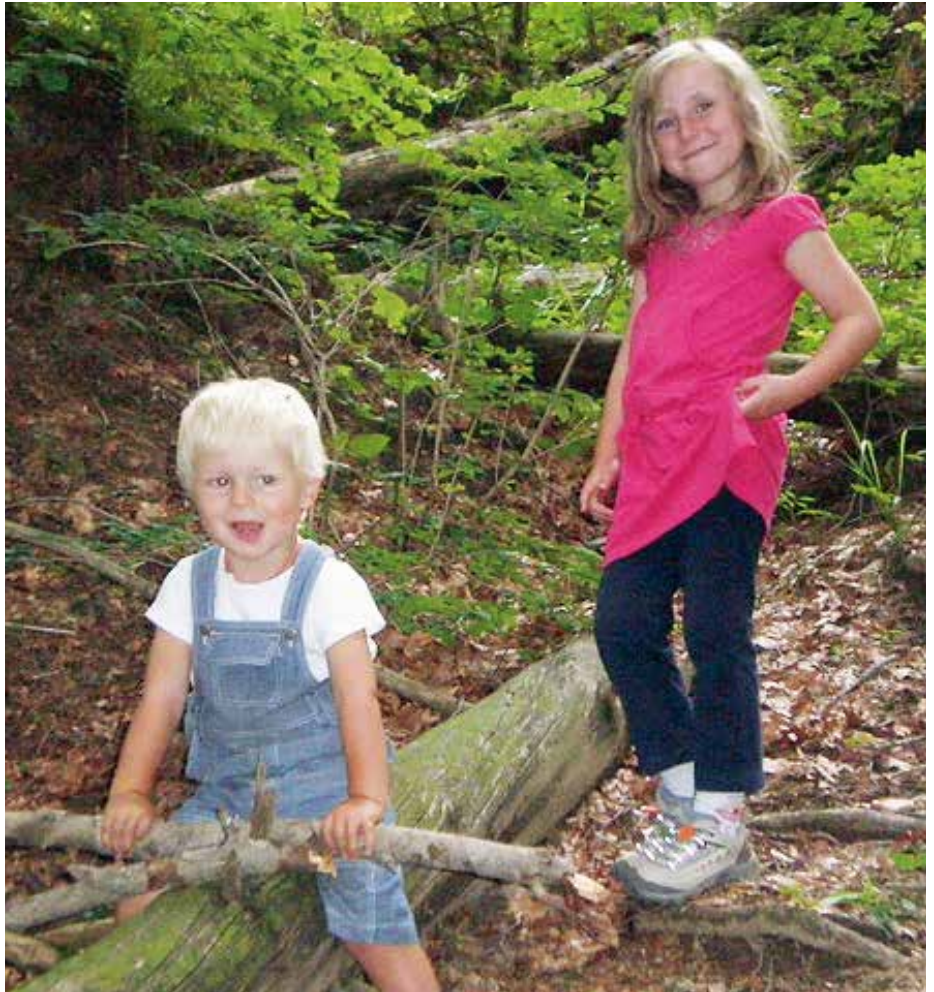


Mit der Eröffnung der ersten Etappe im Jahr 2003 gehört der Klangweg zu den ältesten Projekten der KlangWelt Toggenburg. Neva und Noah Bürkler sind fast gleich alt wie der Klangweg und kennen ihn wie ihre Westentasche.

Die heute 16-jährige Neva war bei der Gründung des Klangwegs zwei Jahre alt, ihr drei Jahre jüngerer Bruder Noah noch nicht einmal geboren. Die beiden erinnern sich noch gut an die Ausflüge mit der Familie: «Der Klangweg machte den Alltags-spaziergang zum Erlebnis. Wir durften mit der Bergbahn fahren, rannten von einem Instrument zum nächsten und haben zwischendurch unsere Würste grilliert.» Die beiden haben den Klangweg in allen Facetten erlebt, auch im Winter oder in der Nacht – für sie immer wieder ein spezielles Erlebnis.

In den vergangenen Jahren hat sich der Klangweg weiterentwickelt und ist zu einem der bekanntesten und beliebtesten Themenwegen der Schweiz geworden. Dass sie selbst grösser wurden, merkten Neva und Noah auf dem Klangweg auch: «Bei der Glockenbühne zum Beispiel sind uns als Kleinkinder die Schellen noch um den Kopf gebaumelt. Mit den Jahren reichten sie uns plötzlich zur Brust und schliesslich zum Bauch», sagt Neva. Die beiden nahmen die Instrumente mit zunehmendem Alter auch anders wahr. Früher hätten sie dem Instrument selbst keine spezielle Beachtung geschenkt: «Hauptsache, wir konnten es anfassen und zum Klingen bringen», sagt Noah. Später sei das Interesse gewachsen für die Beschaffenheit der Instrumente, die Ursache des Klangs und die Bedeutung der Tradition im Toggenburg.

Da die beiden Teenager soviel Zeit auf dem Klangweg verbrachten, nahmen sie ihn nie als etwas Aussergewöhnliches wahr. Doch immer dann, wenn sie Besuch von ausserhalb des Toggenburgs auf den Klangweg führen, entdecken sie selbst wieder Neues und erleben ihn als etwas Spezielles: «Es macht uns schon stolz, die Begeisterung von Familie und Freunden zu spüren, wenn wir ihnen die verschiedenen Instrumente in dieser wunderschönen Kulisse zeigen dürfen», sagen die beiden.



Noah (3 J.) und Neva (6 J.) im Sommer 2007 auf dem Klangweg.

Foto: Patricia Sury

Neues Instrument «Jahresklang»

Der Klangweg erhielt auf die aktuelle Saison das neue Instrument «Jahresklang». Das Kugelbahnlithophon wurde von Beat Weyeneth erstellt und von Peter Roth komponiert. Beim Rollen der Steinkugel hört man auf eindruckliche Weise den Wechsel der Jahreszeiten. Die Installation stand im Rahmen der letzten Ausstellung «Lebensrhythmus» hinter der Klangschmiede und bereitete vielen Kindern auf Spaziergängen Freude. Nun erhielt sie einen neuen Platz auf dem Klangweg.

Neva und Noah sind nicht mehr so oft auf dem Klangweg wie früher. Wenn sie aber mit Freunden Zeit am Schwendisee verbringen und die Klänge der Instrumente hören, freuen sie sich über die leuchtenden Augen der Kinder und schwelgen gerne in Erinnerung.



Neues Instrument «Jahresklang».

Betriebszeiten und Preise

Die aktuellen Betriebszeiten und Preise des Klangweg-Billetts sind bei den beiden Bergbahnen aufgeführt:

chaeserrugg.ch
wildhaus.ch

Veranstaltungsübersicht

17 / 18 der KlangWelt Toggenburg

Sämtliche Veranstaltungen sind auf unserer Webseite klangwelt.ch aufgeschaltet.
Programm- und Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Ort	Seite
Juli			
21.7.	Konzert: Lisa Sokolov	Kulturhotel Seegüetli, Unterwasser	11
28. und 29.7.	Artist in Residence – Sennensattler	Klangschmiede, Alt St. Johann	11
August			
4. und 5.8.	Artist in Residence – Klang-Schmiedin	Klangschmiede, Alt St. Johann	12
18.8.	Singabend mit Doris Bühler-Ammann	Klangschmiede, Alt St. Johann	11
September			
1.9.	Konzert: Irmelin und Nadja Räss	Chössli Theater, Lichtensteig	12
22.9.	Stubete mit Barbara Betschart	Klangschmiede, Alt St. Johann	12
Oktober			
13.10.	Konzert: StreiffTöne mit Alphorn	Propstei, Alt St. Johann	12
14. und 15.10.	Artist in Residence – Schmieden und Feuervermessingen	Klangschmiede, Alt St. Johann	13
22.10.	Saisonende Klangweg	Klangweg	11
Dezember			
1.12.	Singabend mit Philipp Kamm	Klangschmiede, Alt St. Johann	11
22.12.	Weihnachtskonzert: ChriMaFrä, Urs Grob und «KlingKlang»	Reformierte Kirche, Alt St. Johann	13
Januar			
5.1.	Singabend mit Philipp Kamm	Klangschmiede, Alt St. Johann	11
6.1.	Senntum und Zaure	Klangschmiede, Alt St. Johann	13
März			
9.3.	Singabend mit Nadja Räss	Roothuus Gonten, Gonten AI	11
10.3.	Senntum und Johle	Klangschmiede, Alt St. Johann	13

Angebote für Gruppen

jederzeit nach Vereinbarung	Klangschmiede Führung	Klangschmiede, Alt St. Johann	14
Juni – Oktober	Klangweg Führung	Klangweg	14
jederzeit und überall nach Vereinbarung	Naturjodel-Schnupperkurs	Diverse, auf Anfrage	14
jederzeit nach Vereinbarung	Klang-Stubete	Klangschmiede, Alt St. Johann	14
jederzeit und überall nach Vereinbarung	Rhythmus-Stubete	Diverse, auf Anfrage	14

Angebote für Individualgäste

immer samstags 14 – 15.15 Uhr	Öffentliche Führung durch die Klangschmiede	Klangschmiede, Alt St. Johann	15
jederzeit nach Vereinbarung	Klangrelax-Liege	Klangschmiede, Alt St. Johann	15
jederzeit nach Vereinbarung	Saitenklang-Massage	Klangschmiede, Alt St. Johann	15
Nach Vereinbarung	Klangschalen- und Stimmgabeln-Massage	Klangschmiede, Alt St. Johann	15
Nach Vereinbarung	Stimmanalyse	Klangschmiede, Alt St. Johann	15

Beratung / Reservation: KlangWelt Toggenburg, Sonnenhalbstrasse 22, CH-9656 Alt St. Johann, Fax +41 (0)71 998 50 00, Mail: info@klangwelt.ch

Veranstaltungen

Führungen, Stubete, Singabende, Konzerte
und vieles mehr

Preise sind inkl. MwSt. aufgeführt

Singabende

Diverse Termine und Orte,
jeweils 20 bis 22 Uhr

In Partnerschaft mit:
Roothuus Gonten
roothuus-gonten.ch

Bemerkung
Anmeldung erwünscht

Kosten
Freiwillige Kollekte

Ort
Diverse

In der heutigen Zeit, die von Geschwindigkeit, Unruhe und Hektik geprägt ist, fehlen uns oft die Gelassenheit und Musse, um gemeinsam an einen Tisch zu sitzen und einfach miteinander zu singen. Mit den Singabenden bieten wir die Möglichkeit, genau dies erleben zu können – hinaus aus dem Alltag, hinein ins gemeinsame Singerlebnis! Mitbringen muss man nichts ausser der Freude am Singen.

18. August	2017	Doris Bühler-Ammann, Klangschmiede, Alt St. Johann
1. Dezember	2017	Philipp Kamm, Klangschmiede, Alt St. Johann
5. Januar	2018	Philipp Kamm, Klangschmiede, Alt St. Johann
9. März	2018	Nadja Räss, Roothuus Gonten, Gonten AI

Info

Klangweg

Ab Anfang Juni bis 22. Oktober 2017
klangwelt.ch/klangweg

Betriebszeiten und Preise
Klangweg-Billett:
chaeserrugg.ch
wildhaus.ch

Ein Zaun aus Metallflöten, ein Zugspecht, der seine Trommelwirbel klopft – auf dem Klangweg können Sie auf diesen ausgefallenen Instrumenten spielen und Ihre eigene Musik komponieren. In der ruhigen Umgebung des Toggenburgs kommen die Klänge optimal zur Geltung. Zusammen mit den Schellenklängen der weidenden Kühe und dem Gesang der Vögel entsteht ein harmonisches Ganzes. Der Klangweg ist teilweise behindertengerecht und eignet sich für alle Altersgruppen.

Kaufen Sie an den Talstationen Alt St. Johann, Unterwasser und Wildhaus das **Klangweg-Billett**. Darin inbegriffen sind eine Berg- und Talfahrt sowie das Postauto zwischen Alt St. Johann und Wildhaus.

Konzert

Lisa Sokolov

Freitag, 21. Juli 2017, 20 Uhr

Leitung
Lisa Sokolov
lisasokolov.com

Bemerkung
mit Anmeldung
Konzert findet nur statt
wenn Kurs 734 stattfindet

Teilnehmer
max. 50

Kosten
CHF 22.– / Kinder bis
16 Jahre gratis

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

Lisa Sokolov aus New York nimmt uns mit ihrer klangvollen Stimme auf eine Reise mit, die uns von Jazzklassikern bis hin zu eigenen Songs und auch Neuinterpretationen von bekannten Melodien bringt. Die international gefeierte Sängerin führt uns durch tiefgehende Klangwelten bis zur majestätischen Stille des Universums.

Kombi-Tipp:
Kurs 734 «Stimme und Körper» mit Lisa Sokolov vom 20. bis 25. Juli 2017 (Seite 18)

Artist in Residence

Sennensattler

Freitag, 28. Juli 2017, 10 Uhr
Samstag, 29. Juli 2017, 17 Uhr

Artist in Residence
Hampi Fässler
hampi-faessler.ch

Bemerkung
ohne Anmeldung

Kosten
Eintritt Klangschmiede

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann,
klangwelt.ch

Die Arbeit eines Sennensattlers ist vielfältig: Er fertigt Schellenriemen und kleidet Sennen ein – von den Schnallenschuhen, über den beschlagenen Ledergürtel bis zur Sennenkappe. Für die meisten Lederarbeiten wird hochwertiges Rindsleder verwendet. Vom Zuschneiden des Leders über das Aus sägen der Metallmotive bis zum Prägen mit Hilfe eines kleinen Hammers und einer Punze geschieht alles in aufwendiger Handarbeit. Im Klangstübli zeigt Hampi Fässler, warum er die meiste Zeit fürs Ziselieren aufwendet und erzählt interessante Geschichten zur Sennensattlerei.

Kombi-Tipp
Kurs 735 «Ziselieren und Sattlern Schnupperkurs» mit Hampi Fässler am 29. Juli 2017 (Seite 19)

Artist in Residence

Klang-Schmiedin

Freitag, 4. August 2017, 10 Uhr
Samstag, 5. August 2017, 17 Uhr

Artist in Residence
Christa Keller
schmiedeprojekte.ch

Bemerkung
ohne Anmeldung

Kosten
Eintritt Klangschmiede

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann,
klangwelt.ch

Normalerweise ist Christa Keller mit ihrer mobilen Schmiede unterwegs. Für zwei Tage wird sie an unserer Esse in der Klangschmiede am Werk sein. Sie schmiedet vor allem Klangstäbe für Windspiele mit unterschiedlichen Tonqualitäten und -höhen. Besucher haben die Gelegenheit, der Kunstschmiedin bei der Herstellung dieser Klangstäbe über die Schulter zu schauen.

Kombi-Tipp
Kurs 736 «Schmuck aus der Esse» mit Christa Keller am 5. August 2017 (Seite 19)

Konzert

Irmelin und Nadja Räss

Freitag, 1. September 2017, 20 Uhr

mit
Irmelin
irmelin.nu
Nadja Räss
nadjaraess.ch

Bemerkung
mit Anmeldung beim
Chössli Theater
Lichtensteig
(choessi.ch)

Kosten
siehe Webseite Veranstalter choessi.ch

Ort
Chössli Theater,
Lichtensteig
choessi.ch

Die Gruppe Irmelin aus Schweden singt nordische Volkslieder voll dunkler Melodien und Geschichten, die noch heute so modern sind wie bereits vor hunderten von Jahren. Die Schweizer Jodelvirtuosin Nadja Räss steuert eigene und fremde Kompositionen sowie urtümlichen Naturjodel bei. Das Resultat ist ein faszinierender Streifzug durch die Volksliedmusik der alpenländischen und der skandinavischen Kulturen. Am Schluss verschmelzen die beiden Kulturen und ein unvergleichlicher neuer Klang entsteht.

Hinweis: Der Vorverkauf läuft über das Chössli Theater und startet im Mai 2017.

Kombi-Tipp:
Kurs 744 «Schwedische Volkslieder» mit Irmelin am 2. September 2017 (Seite 21)

Stubete in der Klangschmiede

Freitag, 22. September 2017, 20 bis 22 Uhr

Leitung
Barbara Betschart
roothuus-gonten.ch

Bemerkung
Anmeldung erwünscht

Kosten
Freiwillige Kollekte

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann,
klangwelt.ch

Die KlangWelt Toggenburg und das Roothuus Gonten musizieren gemeinsam. Die Geschäftsführerin des Roothuus Gonten, Barbara Betschart, bringt nicht nur ihre Geige, sondern auch Noten aus dem Appenzellerland mit. Zusammen wollen wir an der Stubete in vielfältigen Besetzungen Altes und Neues erklingen lassen.

Mitbringen: Instrumente und die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Konzert

StreiffTöne mit Alphorn

Freitag, 13. Oktober 2017, 20 Uhr

Leitung
Balthasar Streiff
streiffalphorn.ch

Bemerkung
mit Anmeldung

Kosten
CHF 22.- / Kinder bis
16 Jahre kostenlos

Ort
Propstei, Alt St. Johann

Balthasar Streiff verführt mit seinem Soloprogramm «StreiffTöne mit Alphorn» in eine geheimnisvolle Welt von Alp- und anderen Hörnern. Berührende Geschichten und Klänge sowie humorvolle Wortspiele über Herkunft und Eigenarten dieser Instrumente öffnen die Tür in die eigene Fantasie der Zuhörer. Archaische Klänge treffen auf zeitgenössische Musik, heimatliche Melodien auf Fundstücke aus aller Welt.

Kombi Tipp
Kurs 754 «Alphorn Werkstattkurs» mit Balthasar Streiff vom 13. bis 15. Oktober 2017 (Seite 24)



Walter Frick



Barbara Betschart



Irmelin



Hampi Fässler



Lisa Sokolov

Artist in Residence

Schmieden und
Feuervermessungen

Samstag, 14. Oktober 2017, 10 Uhr
Sonntag, 15. Oktober 2017, 17 Uhr

Bemerkung
ohne Anmeldung

Kosten
Eintritt Klangschmiede

Gastschmiede
Schmiede der
KlangWelt Toggenburg

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann,
klangwelt.ch

«Man umgibt den Gegenstand mit einem Taige, der aus Leimen, Hammerschlag und Pferdemit oder Kälberhaaren besteht. ...» (Vom Löthen aus Friedrich Ad. Bickes, Heilbronn 1840). Die etwas alchemistisch anmutende Anleitung löste beim Schmied René Soller seit jeher eine grosse Neugierde aus. Er und weitere erfahrene Schmiede der KlangWelt Toggenburg schmieden nun, über 150 Jahre später, Schellen in der Esse und feuervermessungen sie nach der alten Handwerkskunst von anno dazumal. Besucher können ihnen in der Klangschmiede dabei über die Schultern schauen.

Konzert

Weihnachtskonzert

Freitag, 22. Dezember 2017, 19 Uhr

mit
ChriMaFrä, Urs Grob und dem
KlangWelt Kinderchor «KlingKlang»

Bemerkung
mit Anmeldung

Kosten
CHF 22.- / Kinder bis
16 Jahre kostenlos

Ort
Reformierte Kirche,
Alt St. Johann,
ref-whasj.ch

Wenn man die drei Frauen Christa, Maritta und Fränzi in ein Wort verpackt, dann wird daraus «ChriMaFrä». Ihr Repertoire beinhaltet eine Vielfalt von traditionellen Jodelmelodien aus der Schweiz und dem Allgäu, wunderbar berührende Jodellieder und moderne Mundartsongs. Mit ihrem «Jodler & Mundart-Xang» voller Herzblut stimmen die drei Sängerrinnen auf die Weihnachtstage ein. Als Vorgruppe singt der einheimische Kinderchor KlingKlang unter der Leitung von Vera Soller. Das Konzert wird musikalisch umrahmt vom Toggenburger Hackbrettspieler Urs Grob.

KlangWelt Toggenburg – Erleben

Senntum und Zaure

Samstag, 6. Januar 2018, 10 bis 15.30 Uhr

Zaure: Walter Frick

Teilnehmer
min. 8, max. 20

Kosten
CHF 120.- (inkl. «Kafi &
Gipfeli» und Mittagessen)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann,
klangwelt.ch

Hautnah erleben Sie, wie beim Schmieden einer Schelle unter lauten Hammerschlägen wunderbar klingende Toggenburger Weidschellen entstehen. Auf der Führung durch die Ausstellung «Senntum» lernen Sie Spannendes rund um den Gebrauch der Senntumsschellen, die viel mehr sind als nur drei klanglich aufeinander abgestimmte Schellen. Nach einem feinen Toggenburger Mittagessen lernen Sie von unserem Gastjodler aus dem Ausserrhodischen, wie man ein Zäuerli singt und werden so selber zum klingenden Instrument. Wer weiss, vielleicht begleiten Sie sich dann auch gleich selber mit einem wohlklingenden Senntum, so wie dies in der Alpsteinregion der Brauch ist.

KlangWelt Toggenburg – Erleben

Senntum und Johle

Samstag, 10. März 2018, 10 bis 15.30 Uhr

Johle: Christian Metzler

Teilnehmer
min. 8, max. 20

Kosten
CHF 120.- (inkl. «Kafi &
Gipfeli» und Mittagessen)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann,
klangwelt.ch

Hautnah erleben Sie, wie beim Schmieden einer Schelle unter lauten Hammerschlägen wunderbar klingende Toggenburger Weidschellen entstehen. Auf der Führung durch die Ausstellung «Senntum» lernen Sie Spannendes rund um den Gebrauch der Senntumsschellen, die viel mehr sind als nur drei klanglich aufeinander abgestimmte Schellen. Nach einem feinen Toggenburger Mittagessen lernen Sie vom Toggenburger Jodler Christian Metzler, wie man einen einheimischen Naturjodel singt und werden so selber zum klingenden Instrument. Wer weiss, vielleicht begleiten Sie sich dann auch gleich selber mit einem wohlklingenden Senntum, so wie dies in der Alpsteinregion der Brauch ist.



René Soller



ChriMaFrä



Christian Metzler



Christa Keller



Nadja Räss

Angebote für Gruppen

Sämtliche Angebote für Gruppen sind auf unserer Webseite klangwelt.ch aufgeschaltet. Preise sind inkl. MwSt. aufgeführt.

Führung

Klangschmiede Führung

Jederzeit nach Vereinbarung für Gruppen (bis 50 Personen)

Besonderes

Auch für Schulklassen, Kinder oder in Fremdsprachen möglich.

Dauer

1,5 Stunden

Kosten

ohne Schmied:
ab CHF 270.–
mit Schmied:
ab CHF 425.–

Ort

Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Eine Hauptattraktion in der Klangschmiede ist die Herstellung von Schellen. Auf drei Stockwerken erfahren Sie Spannendes zum Schmieden von Schellen und begegnen einem wohlklingenden Haueis-Gschell. Ausserdem erfahren Sie mehr über das mächtige Wasserrad und stauen über die fantastischen Schwingungsformen, die Klang in Wasser oder Sand erzeugt.

Eine frühzeitige Anmeldung unter info@klangwelt.ch oder telefonisch +41 (0)71 998 50 00 wird empfohlen.

Führung

Klangweg Führung

Von Juni bis Oktober

Jederzeit nach Vereinbarung für Gruppen (bis 60 Personen)

Besonderes

Auch für Schulklassen, Kinder oder in Fremdsprachen möglich.

klangwelt.ch/klangweg

Dauer

variiert nach Etappenwahl

Kosten

Etappe (1.5h) ab CHF 185.–
Etappe (2h) ab CHF 215.–
Etappe (3.5h) ab CHF 315.–

Ort

Klangweg Toggenburg
zwischen zwischen
Selamatt (Alt St. Johann)
bis Oberdorf (Wildhaus)
mit 26 Klanginstallationen

Wir nehmen Sie mit auf eine spannende Reise der Klänge. Nebst lauschen, singen und jutzen, bringen Sie verschiedene Klanginstallationen am Weg zum Klingen und erfahren Wissenswertes zur Region und der Umgebung. Ein Zaun aus Metallflöten, ein Zugspecht, der seine Trommelwirbel klopft – auf dem Klangweg können Sie auf diesen ausgefallenen Instrumenten spielen und Ihre eigene Musik komponieren. In der ruhigen Umgebung des Toggenburgs kommen die Klänge optimal zur Geltung. Zusammen mit dem Glockengeläut der weidenden Kühe und dem Gesang der Vögel entsteht ein harmonisches Ganzes.

Jodel

Naturjodel-Schnupperkurs

Jederzeit und überall nach Vereinbarung für Gruppen (verschiedene Gruppengrössen)

Besonderes

Auch für Schulklassen, Kinder oder in Fremdsprachen möglich.

Dauer

1 Stunde

Kosten

ab CHF 270.–
(exkl. Spesen für auswärtige Durchführung)

Ort

Diverse, auf Anfrage

Lernen Sie die Grundkenntnisse für das «Gradhebä» und das Oberton-singen kennen oder singen Sie gemeinsam Kuhreihen, Alpsegen und Toggenburger Volkslieder. Im Klang der Schellen und Talerbecken erfahren Sie etwas über die Alp- und Klangkultur der Säntis- und Churfürstenalpen und die universale Bedeutung der Naturtonreihe. Das Gänsehaut-Gefühl ist garantiert, denn Sie erfahren nicht nur, wie schnell die Gruppe einen Klangteppich hervorbringt, sondern erleben, welche Emotionen die Naturtöne bei uns Menschen auslösen.

Instrumental

Klang-Stubete

Jederzeit nach Vereinbarung für Gruppen (bis 15 Personen)

Besonderes

Auch in Fremdsprachen möglich.

Dauer

1 Stunde

Kosten

ab CHF 235.–

Ort

Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Sind Sie unmusikalisch oder glauben es zu sein? Dann überzeugt Sie die Klang-Stubete vom Gegenteil! Die Klang-Stubete bietet unter fachkundiger Anleitung eine ideale Plattform zum gemeinsamen Musizieren. Im Rahmen der Klang-Stubete gibt es weder richtig noch falsch, es braucht lediglich etwas Mut und fachkundige Unterstützung, die Rhythmus- und Klanginstrumente zum Klingen zu bringen. Innert Kürze entstehen spannende Kombinationen, ob mit Chlefeli, Löffeli, Rasseln, Klangschalen oder Trommeln. Die Klang-Stubete bietet die Möglichkeit, Töne, Klänge und Musik in der Gruppe aus dem Moment heraus entstehen zu lassen.

Instrumental und Gesang

Rhythmus-Stubete

Jederzeit und überall nach Vereinbarung für Schulklassen

Besonderes

Dieses Angebot eignet sich für Schulklassen und ist auch auswärts buchbar. Ideal in Kombination mit einer Führung durch die Klangschmiede.

Dauer

1 Stunde

Kosten

ab CHF 235.–
(exkl. Spesen für auswärtige Durchführung)

Ort

Diverse, auf Anfrage

Inmitten von Vogelgezwitscher ertönt ein Alphorn und wird plötzlich durch Talerschwingen und groovigen Klängen auf Löffel, Rätsche und Kübeln unterbrochen. So tönt das Schlusskonzert unserer Rhythmus-Stubete. Davor lernen wir während einer Stunde verschiedene Rhythmen und Klänge kennen, die in unserem Brauchtum vorkommen oder dieses auch bereichern. Wir lernen, dass Talerschwingen mit dem Schiefern verwandt ist, dass man, um Alphorn zu spielen, nicht wie ein Pferd prusten soll oder dass man sogar auf einem Putzeimer Musik machen kann. Mit all diesen Klängen können wir uns auch beim Singen begleiten.

Angebote für Individualgäste

Sämtliche Angebote für Individualgäste sind auf unserer Webseite klangwelt.ch aufgeschaltet. Preise sind inkl. MwSt. aufgeführt.

Führung

Öffentliche Führung durch die Klangschmiede

Immer samstags, 14 bis 15.15 Uhr
(auch an Feiertagen)

Besonderes
Platzzahl beschränkt,
Vor Anmeldung empfohlen

Kosten
Erwachsene CHF 16.–
Kinder CHF 9.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Die Führung startet bei der Klangschmiede, wo Sie dem Schmied bei seiner Arbeit über die Schultern schauen können. Nebst Informationen zum mächtigen Wasserrad erfahren Sie auf drei Stockwerken Spannendes zum Schmieden von Schellen, begegnen einem wohlklingenden Haueis-Gschell, der prächtig bemalten Toggenburger Hausorgel und staunen über die fantastischen Schwingungsformen, die Klang in Sand oder Wasser erzeugt.

Eine frühzeitige Anmeldung unter info@klangwelt.ch oder telefonisch +41 (0)71 998 50 00 wird empfohlen.

Klang erleben

Klangrelax-Liege

Jederzeit nach Vereinbarung

Besonderes

Folgende Musikerlebnisse sind für je 25 Min. oder 45 Min. zu geniessen:

Toggenburger Erdtonklänge,
Klassisch, Asia/Tibet, Healing Sounds,
Liquid Sound, Minimal Music, Pop

Dauer
25 oder 45 Minuten

Kosten
25 Min. CHF 15.–
45 Min. CHF 25.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch/erleben

Klangrelax bedeutet Entspannung und Genuss zugleich. Die speziell entwickelte Klangliege bietet eine Verschmelzung von Musik, Wasserbewegung und Licht.

Sanfte Wasserschwingungen lockern zunächst die Muskulatur, hinzu kommt die Klangübertragung. Es gibt das Gefühl, von fließenden Klang- und Wasserbewegungen getragen zu werden. Man muss es selbst erfahren haben, um das Erlebnis der Tiefenentspannung mit Klängen beschreiben zu können. Nach der kurzen Instruktion durch unsere Mitarbeiter können Sie sich dem Erlebnis hingeben. Mit dem verstellbaren Licht und der Musik aus dem Toggenburg erfahren Sie mit Klangrelax Ihr ganz persönliches Wohlfühl für Körper und Geist.

Klang erleben

Saitenklang-Massage

Jederzeit nach Vereinbarung

Besonderes

Saitenklang ist für jedermann geeignet und ist Entspannung pur.

Dauer
40 Minuten

Kosten
CHF 80.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch/erleben

Die Saitenklang-Liege (Tabula Sonora) ist ein grosser hölzerner Resonanzkörper. Auf der Unterseite sind Saiten aufgespannt, die es erlauben, die Töne nicht nur zu hören, sondern am ganzen Körper zu spüren. Ein Klangbegleiter streicht die Saiten an und versetzt den Körper in eine natürliche, wohltuende Schwingung. Während der Grundton im Körper sanfte Vibrationen hervorruft, werden Sie von den Obertönen umhüllt und eingebettet. Die eigenen Ressourcen werden dadurch gestärkt und ermöglichen Entspannung pur. Saitenklang wirkt gleichzeitig entspannend und belebend.

Klang erleben

Klangschalen- und Stimmgabeln-Massage

Nach Vereinbarung

mit
Christine Grimm,
Klangtherapeutin

Dauer
60 Minuten

Kosten
CHF 110.– (in Kombination mit Stimmanalyse für nur CHF 200.–)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch/erleben

Ihr Nervensystem wird mit ausgewählten Klangschalen und BioSonics Stimmgabeln wie ein Musikinstrument «gestimmt». Sie erleben einen Zustand tiefer Ausgeglichenheit und Ihre Selbstheilungskräfte werden aktiviert. Diese wundervollen Schwingungen transformieren Blockaden und bringen Ihre Frequenzen wieder in Einklang. Sie fühlen sich besser geerdet, ausgeglichener und in Harmonie.

Klang erleben

Stimmanalyse

Nach Vereinbarung

mit
Christine Grimm,
Klangtherapeutin

Dauer
60 Minuten

Kosten
CHF 110.– (in Kombination mit Klangschalen- und Stimmgabeln-Massage für nur CHF 200.–)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch/erleben

Die Stimmanalyse mit Stimmgerät und Mikrofon ermittelt die fehlenden und übermässigen Töne in Ihrer Stimme. Lernen Sie nach der Analyse die passenden Ausgleichs- und Atemübungen, um Ihrer Stimme den letzten Schliff zu geben.

Das Ziel ist, dass alle Töne in Ihrer Stimme gleichmässig vertreten und leicht zu singen sind. Diese Methode eignet sich besonders für Sänger/-innen die Ihre Stimme optimieren wollen aber auch Nicht-Sänger/-innen profitieren davon.

Kursübersicht 17/18

der KlangWelt Toggenburg

Sämtliche Veranstaltungen sind auf unserer Webseite
klangwelt.ch aufgeschaltet.
Programm- und Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Kurse

Datum	Nr.	Kurs	Leitung	Seite
Juli				
10.-14.7.	732	Kinderjodellager	S. Felber, A. Wismer	18
16.-21.7.	733	Vom Atem zum Klang	V.B. Gohl, D. Lischer	18
20.-25.7.	734	Stimme und Körper	L. Sokolov	18
29.7.	735	Ziselieren und Sattlern Schnupperkurs	H. Fässler	19
August				
5.8.	736	Schmuck aus der Esse	Ch. Keller	19
12.-13.8.	737	Johle und Gradhebä 2 Tage	H.J. Scherrer, A. Huser, K. Bürgler	19
19.-20.8.	738	Alpwanderung mit Johle und Gradhebä	D. Bühler-Ammann, M. Hess	19
19.-20.8.	739	Schöpferische Klangerbeit	W. Fasser	20
19.-20.8.	740	Trommeln mit Händen und Füßen	E. Lenzin	20
26.-27.8.	741	Alphorn Laborkurs	B. Streiff	20
26.-27.8.	742	Jodeln und Improvisieren	A. Zuffellato, S. Morgenegg	21
26.-27.8.	743	Stimme im Einklang – Leben im Einklang	Ch. Grimm	21
September				
2.9.	744	Schwedische Volkslieder	Irmelin	21
4.-8.9.	745	CVT – Complete Vocal Technique	M. Bovet, T. Ott	21
8.-10.9.	746	Jodel Laborkurs 3 Tage	B. Salzmann	22
16.-17.9.	747	Büchel Werkstattkurs	B. Streiff	22
23.-24.9.	748	Johle und Gradhebä 2 Tage	H.J. Scherrer, K. Bürgler, A. Huser	22
29.9.-1.10.	749	Jodeln und Wandern 3 Tage	N. Räss, M. Lichtensteiger, M. Knobel	22
Oktober				
6.-8.10.	750	Klangspiel bauen	W. Deinert	23
7.-8.10.	751	Generationenkurs: Feuer-Eisen-Schellen!	R. Soller	23
7.-8.10.	752	Generationenkurs: Jodeln!	M. Lichtensteiger	23
7.-8.10.	753	Oberton Werkstattkurs	A.M. Hefe	23
13.-15.10.	754	Alphorn Werkstattkurs	B. Streiff	24
14.10.	755	Didgeridoo Spielkurs	R. Wyssmüller	24
14.-15.10.	756	Johle und Gradhebä 2 Tage Werkstattkurs	H.J. Scherrer, A. Huser, A. Hefti	24
15.10.	757	Schellenschött Schnupperkurs	W. Stauffacher	25
27.-29.10.	758	Nada Brahma	P. Roth, F. Rauber, H.J. Scherrer	25
28.-29.10.	759	Jodel Werkstattkurs 2 Tage	L. Kubli	25

November

2.-4.11.	760	Drei Schellen – Drei Tage	R. Soller	25
4.-5.11.	761	Generationenkurs: Volkstanzen!	A. Forrer	26
4.-5.11.	762	Intensivkurs für Jodelchorleiter	E. Wallimann, P. Künzi, N. Räss	26
11.-12.11.	763	Chanzuns rumantschas	C. Curschellas, A. Alexandre	26
11.11.	764	Mantra Singen und Tibetan Jewel Dance	D. Shak-Dagsay	26
18.11.	765	Jüüzli aus dem Muotatal und Umgebung	A. Kälin-Schönbächler, M. Portmann-Schönbächler	27
24.-26.11.	766	Johle und Gradhebä 3 Tage	H.J. Scherrer, A. Huser, A. Hefti, H. Ammann	27
25.11.	767	Toggenburger Halszither	Ch. Greuter	27
26.-30.11.	768	Atem Stimme Klang	M. Walpen, P. Roth	27
30.11.-2.12.	769	Chlaus Rollen schmieden	H.P. Breitler	28

Dezember

16.12.	770	Weihnachtssterne aus der Klangschmiede	R. Soller	28
27.-30.12.	771	Tanzen und Trommeln	G. Glinz, T. Majdalani	28

Januar

20.-21.1.	800	Klangheilung Workshop	Ch. Grimm	29
25.-27.1.	801	Klangschalen aus Bronze schmieden	H.P. Breitler	29

Februar

2.-3.2.	802	Schmieden verschiedener Schellen	R. Soller	29
3.-4.2.	803	Naturjodelkurs mit Jodelclub	H.J. Scherrer, A. Huser, Jodelclub Säntisgruess	29
10.-11.2.	804	Jodel Laborkurs 2 Tage Kurszentrum Ballenberg	M. Lichtensteiger	30
18.-24.2.	805	Singend Fasten	T. Taverna, D. Bühler-Ammann	30
24.2.	806	Oberton Schnupperkurs in Zürich	M. Wick	30
24.-25.2.	807	Jodel Laborkurs 2 Tage	L. Kubli	30

März

1.-3.3.	808	Drei Schellen – Drei Tage	R. Soller	31
9.-11.3.	809	Kyrie-Sanctus-Agnus Dei	M. Walpen	31
10.-11.3.	810	Von Hirten und Nomaden	H.J. Scherrer, P. Künzi	31
23.-25.3.	811	Johle und Gradhebä 3 Tage	H.J. Scherrer, A. Huser, A. Hefti, H. Ammann	31
24.3.	812	Betref Schnupperkurs	S. Lieberherr-Schnyder	32
30.3.-2.4.	813	Juchzed und Singed! – Chorwerkstatt mit Peter Roth	P. Roth	32

April

7.-8.4.	814	Ober- und Unterton Laborkurs	M. Wick, Ch. Zehnder	32
13.-15.4.	815	Jodel Werkstattkurs 3 Tage	B. Salzmann	32

Kursbezeichnungen

Bei der Anmeldung zu einem Kurs steht man oft vor der Entscheidung «Bin ich nun Anfänger oder doch schon Fortgeschrittener?». Dies in einer Kursausschreibung so zu umschreiben, dass es dann auch wirklich klar ist, ist kein einfaches Unterfangen. Um die Abstufungen der Kursniveaus zu klären, gibt es für vereinzelt Kurse, die nebenan aufgelisteten Niveaustufen.

Stufen

- Schnupperkurs** Hier kann man eine Technik oder ein Instrument kennenlernen und erstmals ein bisschen schnuppern. Ein solcher Kurs setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus und dauert max. einen Tag.
- Laborkurs** Zu diesem Kurs sind keine spielerischen, sängerischen oder handwerklichen Vorkenntnisse nötig. Es geht darum, sich in einem ein- oder mehrtägigen Kurs eine Basis anzueignen.
- Werkstattkurs** Zu diesem Kurs bringt man bereits etwas Sing- oder Spielerfahrung mit, z.B. Besuch eines Laborkurses, regelmässigen Unterricht oder Chorserfahrung auf dem Kursgebiet während 1-2 Jahren. Im Kurs geht es darum, das Wissen, welches mitgebracht wird, zu vertiefen.
- Atelierkurs** Zu diesem Kurs bringt man mind. 3 Jahre regelmässigen Unterricht und Spiel- resp. Singpraxis mit und beherrscht die Technik oder das Instrument schon sehr gut. Im Kurs wird anhand bereits vorbereiteter Literatur an der Technik, aber auch an der Interpretation gearbeitet.

Kurse

Kurs Nr. 732

Kinderjodellager

Montag, 10. Juli 2017, 10 Uhr
bis Freitag, 14. Juli 2017, 15 Uhr

Leitung

Simone Felber
Arlette Wismer
arlette-wismer.ch

Teilnehmer

Kinder von 7-11 Jahren
max. 28 Kinder

Kosten

CHF 300.-
Jedes weitere Kind derselben
Familie CHF 250.-

Ort

Lagerhaus Frauenfeld,
Wildhaus
kanti-frauenfeld.ch

Jodel, Rhythmus, Klang, Stimme, Instrumental und Handwerk

Preise sind inkl. MwSt. aufgeführt

Wir jodeln und singen während einer Woche zusammen Volkslieder und Jodelmelodien aus der ganzen Schweiz. Dabei lernen wir spielerisch, unsere Stimme schonend einzusetzen. Ausserdem bleibt auch Zeit zum Basteln, Spielen, Geschichten hören und für eine Wanderung auf dem Klangweg. Wir wohnen und kochen zusammen, räumen gemeinsam auf und waschen ab.

Das Lager richtet sich an Kinder, die gerne singen und jodeln. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kurs Nr. 733

Vom Atem zum Klang

Sonntag, 16. Juli 2017, 18.15 Uhr
bis Freitag, 21. Juli 2017, 15.30 Uhr

Leitung

Verena-Barbara Gohl
atem-koerper-klang.ch
Denise Lischer

Teilnehmer

min. 8, max. 14

Kosten

Einzelzimmer, VP, CHF 1660.-
Doppelzimmer, VP, CHF 1495.-
Ohne Unterkunft, CHF 1085.-
(inkl. Abendessen am So. und
Mittagessen Mo. bis Fr.)

Ort

Sunnehus,
Kur- und Bildungszentrum,
Wildhaus
sunnehus.ch

In diesem Kurs beschäftigen wir uns vertieft mit Atem, Empfindung, Stille und Klang. So erschliessen sich unsere Körper Räume und unsere Seele wird berührt. Der Klangraum unserer Stimme ist unser beseelter Körper. Ihn zum Klingen zu bringen, heisst ja zu sagen zu unserer Originalität, unserer ganzen Vielschichtigkeit, auch den Ecken und Kanten. So kann neue Lebendigkeit, Wandlung und Entfaltung entstehen. Wir werden durchlässig für die tiefe Erfahrung unseres Seins und Werdens.

Im Kurs arbeiten wir unter anderem nach der Atem- und Empfindungsarbeit von Margrith Schneider. Wir arbeiten ohne Noten, es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Kurs startet mit einem gemeinsamen Nachtessen.

Kurs Nr. 734

Stimme und Körper

Donnerstag, 20. Juli 2017, 18 Uhr
bis Dienstag, 25. Juli 2017, 14 Uhr

Leitung

Lisa Sokolov
lisasokolov.com

Kurssprache

Englisch

Teilnehmer

min. 12, max. 16

Kosten

Einzelzimmer, VP, CHF 1455.-
Doppelzimmer, VP, CHF 1395.-
Ohne Unterkunft, CHF 1095.-
(inkl. Nachtessen am Do. und
Mittagessen von Fr. bis Di.)

Ort

Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetti.ch

Die begnadete Sängerin und Musikerin Lisa Sokolov hat mit «Embodied VoiceWork» eine Methode entwickelt, welche die ganzheitliche Integration von Atem, Körper und Improvisationsgesang zum Ziel hat. Durch die Stimme finden wir im Kurs zu unserem Selbst und erforschen die eigenen Ressourcen. Durch freie Vokalimprovisation entdecken wir unsere eigene Musik. Die Werkzeuge dieser Arbeit sind Atem, Klang, Berührung und Bilder.

Der Kurs startet mit einem gemeinsamen Nachtessen.

Kombi-Tipp:

«Konzert: Lisa Sokolov» am Freitag, 21. Juli 2017 um 20 Uhr im Kulturhotel Seegüetli (Seite 11). Für Kursteilnehmer inklusive.



Astrid Alexandre



Hans Jakob Scherrer



Doris Bühler Ammann



Verena Barbara Gohl



Simone Felber

Kurs Nr. 735

Ziselieren und Sattlern Schnupperkurs

Samstag, 29. Juli 2017

Der Kurs wird zweimal angeboten.

1. 10.30 bis 11.30 Uhr
2. 15.30 bis 16.30 Uhr

Leitung

Hampi Fässler
hampi-faessler.ch

Teilnehmer
min. 2, max. 10

Kosten
CHF 50.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Unter der fachkundigen Leitung des Sennensattlers Hampi Fässler fertigen wir einen sennischen Schlüsselanhänger aus Messing, Neusilber und Leder. Wir arbeiten mit Hammer, Nieten und Metall auf einem Amboss. Dazu gewährt Hampi Fässler Einblicke in die Geheimnisse des Sennensattler Handwerkes.

Kombi-Tipp:

«Artist in Residence – Sennensattler» mit Hampi Fässler am 28. und 29. Juli 2017 in der Klangschmiede (Seite 11)

Kurs Nr. 736

Schmuck aus der Esse

Samstag, 5. August 2017, 10 bis 11.30 Uhr

Leitung

Christa Keller
schmiedeprojekte.ch

Teilnehmer
min. 2, max. 8

Kosten
CHF 50.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Frauenpower in der Klangschmiede: Wo sonst schwere Schellen und Rollen geschmiedet werden, entstehen für einmal kleinere Kunstwerke. Aus 4 mm Rundstahl formen wir ein kleines Schmuckanhängerli in Form von Spiralen. Es braucht nicht Kraft sondern Geduld und Fingerspitzengefühl. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Bitte alte Kleidung aus Naturfaser und geschlossene Schuhe mitbringen.

Kombi-Tipp:

«Artist in Residence – Klang-Schmiedin» mit Christa Keller am 4. und 5. August 2017 in der Klangschmiede (Seite 12)

Kurs Nr. 737

Johle und Gradhebä 2 Tage

Samstag, 12. August 2017, 13.30 Uhr
bis Sonntag, 13. August 2017, 15.15 Uhr

Leitung

Hans-Jakob Scherrer
Annelies Huser-Ammann
Katja Bürgler-Zimmermann

Teilnehmer
min. 16, max. 28

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 455.–
Doppelzimmer, VP, CHF 435.–
Ohne Unterkunft, CHF 350.–
(inkl. Mittagessen am So.)

Ort
Hotel Hirschen,
Wildhaus
hirschen-wildhaus.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns dazu selber mit «Gradhebä». Dabei erfahren wir etwas über die universale Bedeutung der Naturtöne und bauen Beispiele im «Gradhebä» ein. Die Vokale in ihrem Klang bestimmen unseren Chorklang und wir können ihre Schwingungen an uns selber erfahren. Atem- und Jodeltechnik lernen wir im Ansatz kennen und wenden sie direkt an. Die Geschichte vom Jodlen und deren kulturellen Verbindungen zum Alpsteingebiet streifen wir kurz. Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kurs Nr. 738

Alpwanderung mit Johle und Gradhebä

Samstag, 19. August 2017, 9.45 Uhr
Postautohaltestelle Dorf, Alt St. Johann
bis Sonntag, 20. August 2017, ca. 15.30 Uhr
Nesslau Bahnhof

Leitung

Doris Bühler-Ammann
Marilene Hess, Wanderleitung

Teilnehmer
min. 10, max. 18

Kosten
Übernachtung im Massenlager,
CHF 360.–
(inkl. Abendessen)

Ort
Ochsen-Hütte,
ochsenhuetten.ch

Diese idyllische Hochwanderung führt uns auf dem Toggenburger Höhenweg von Selamatt in die Nesslauer Laad, vorbei an Breitenalp, Selunalp und Vorder Höhi. Wir starten in Alt St. Johann und erreichen die Alp Selamatt mit dem Sesselfift. Unterwegs zur Breitenalp erlernen wir Atem- und Jodeltechnik. Nach der Übernachtung in der Ochsenhütte und einem gesanglichen Start am Sonntag wandern wir via Tritt auf die Vorder Höhi. Immer wieder wird angehalten um eine Melodie zu jodeln und mit «Gradhebä» zu begleiten. Auf dem Abstieg zur Nesslauer Dergeten, Laad eröffnen sich immer wieder neue Blicke in die grandiose Berglandschaft. Angekommen im Tal erwartet uns ein ganz besonderer Moment des Gesangs.

Dieser Kurs eignet sich für marschtüchtige und trittsichere Wanderer (SAC-Schwierigkeitsgrad T 2-3) mit etwas Sing- bzw. Jodelerfahrung. Die tägliche Wanderzeit liegt bei ca. drei (Samstag) bis fünf (Sonntag) Stunden.

Kombi-Tipp:

«Singabend mit Doris Bühler-Ammann» am 18. August 2017 von 20 bis 22 Uhr in der Klangschmiede (Seite 11)

Kurs Nr. 739

Schöpferische Klangarbeit

Samstag, 19. August 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 20. August 2017, 15.30 Uhr

Leitung

Wolfgang Fasser
wolfgangfasser.ch

Teilnehmer
min. 10, max. 18

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 540.–
Doppelzimmer, VP, CHF 525.–
Ohne Unterkunft, CHF 450.–
(inkl. Mittagessen am Sa.
und So.)

Ort
Hotel Stump's Alpenrose,
Wildhaus
stumps-alpenrose.ch

Wolfgang Fasser «hört» und fühlt. Sei dies in seinem Klangtherapie Zentrum in Italien für Kinder mit Handicap, als Physiotherapeut und Dozent in Afrika oder in der Schweiz. Durch Aufzeigen, Experimentieren und Erfahren von Klängen, Musik und Umweltgeräuschen kommen wir deren heilemdem Charakter näher. Der Blick auf das «Du» wird zu einer kreierenden Kraft und leitet uns im Umgang mit heilsamen Klängen, drinnen oder draussen mit «Horchwandern».

Es werden neben dem Film «NEL GIARDINO DEI SUONI» auch kurze Therapiesequenzen angesehen. Die Ausrichtung, die durch den schöpferischen Blick entstehen kann, wird aus therapeutischer Sicht besprochen.

Der Kurs richtet sich an Klanginteressierte, Klangbegleiter, Klang- und Musiktherapeuten, Musiklehrer und Heilpädagogen und all jene Menschen, die singend und klingend mit anderen Menschen unterwegs sind oder sein wollen.

Kombi-Tipp:
«Singabend mit Doris Bühler-Amman» am 18. August 2017
von 20 bis 22 Uhr in der Klangschieme (Seite 11)

Kurs Nr. 740

Trommeln mit Händen und Füßen

Samstag, 19. August 2017, 10.15 Uhr
bis Sonntag, 20. August 2017, 16 Uhr

Leitung

Enrico Lenzin
enricolenzin.ch

Teilnehmer
min. 5, max. 15

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 430.–
Doppelzimmer, VP, CHF 415.–
Ohne Unterkunft, CHF 360.–
(inkl. Mittagessen am Sa.
und So.)

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

Kaum ein Instrument spricht die Menschen in gleichem Masse an wie die Trommel: Beim Trommeln können wir mit anderen ins Gespräch kommen, den eigenen Rhythmus spüren, die Kraft der Gemeinsamkeit erleben und uns direkt ausdrücken. Rhythmusgefühl, Konzentrationsfähigkeit und motorische Fähigkeiten werden gleichermassen gefördert. Und: Das Trommelspiel in der Gruppe ist ein wunderbares, Mut machendes Erlebnis! Auf spielerische Weise erlernen wir auf Djembes, Cajons und verschiedenen Percussionsinstrumenten einfache Schlagtechniken und Rhythmen.

Kurs Nr. 741

Alphorn Laborkurs

Samstag, 26. August 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 27. August 2017, 16 Uhr

Leitung

Balthasar Streiff
streiffalphorn.ch

Teilnehmer
min. 6, max. 8

Kosten
CHF 450.–
(inkl. Mittagessen am Sa. und
So., exkl. Alphornmiete
CHF 30.–)

Ort
Feuerwehrdepot,
Alt St. Johann

Dieser Kurs richtet sich an alle, die erstmals ins Alphorn blasen wollen oder bereits etwas geschnuppert haben, aber noch keine Blastechnik haben. Das Alphorn ist unser Resonanzverstärker: Durch richtige Atmung und kontrollierte Luftführung lassen wir Töne entstehen. Archaische, bodenständige Klänge und das Entdecken des Instrumentes führen bereits zu ersten kleinen Tonfolgen. Dazu gibt es Geschichten und Historisches rund ums Alphorn und seine Verwandten.

Hinweis: Noten lesen ist keine Voraussetzung. Ein Instrument kann gemietet werden.



Christine Grimm



Corin Curschellas



Martina Bovet



Annelies Huser-Amman



Maritta Lichtensteiger

Kurs Nr. 742

Jodeln und Improvisieren

Samstag, 26. August 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 27. August 2017, 17 Uhr

Leitung

Alessandro Zuffellato
teatrozuffellato.ch
Sonja Morgenegg
sonja-morgenegg.ch

Teilnehmer
min. 12, max. 20

Kosten

Einzelzimmer, VP, CHF 465.–
Doppelzimmer, VP, CHF 455.–
Ohne Unterkunft, CHF 405.–
(inkl. Mittagessen am Sa.
und So.)

Ort

Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

Dieser Kurs richtet sich an alle, die mit ihrer Stimme experimentieren wollen und gleichzeitig Interesse am freien Jodeln verspüren. Wir lernen mit einfachen Hilfsmitteln die Basistechniken des Jodelns sowie der Stimmimprovisation in der Gruppe. Das Spiel mit der Stimme, frei improvisieren, zäuerle, gradhebö, frech kreieren, schlagfertig beatboxen und gemeinsam Jodel-Circles singen. Wir nehmen an, was aus dem Moment entsteht und lassen uns inspirieren von unserer Umgebung und der Bergwelt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kurs Nr. 743

Stimme im Einklang – Leben im Einklang

Samstag, 26. August 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 27. August 2017, 16 Uhr

Leitung

Christine Grimm
vibratuning.ch

Teilnehmer
min. 6, max. 12

Kosten

Einzelzimmer, VP, CHF 465.–
Doppelzimmer, VP, CHF 450.–
Ohne Unterkunft, CHF 350.–
(inkl. Mittagessen am Sa.
und So.)

Ort

Hotel Stump's Alpenrose,
Wildhaus
stumps-alpenrose.ch

Mit der Stimme, Stimmgabeln und Klangschalen erforschen wir die verschiedenen Aspekte von Klang wie Frequenzen, Stimmlagen, Intervalle, Obertöne, Rhythmus, Tempo, Lautstärke und Stille. Dann harmonisieren wir unsere Stimmen durch Atmung, Schallen, Tönen und mit Hilfe von Obertönen und Chakra-Liedern. Wir sprechen über Lampenfieber und lösen Energieblockaden. Die Analyse mit einem Stimmgerät wird ebenfalls erklärt und geübt. Der Workshop ist auch für «Nicht-Sänger» geeignet.

Kurs Nr. 744

Schwedische Volkslieder

Samstag, 2. September 2017, 10 bis 12 Uhr

Leitung

Irmelin
Eva Rune, Maria Misgeld, Karin Ericsson Back
irmelin.nu

Kurssprache
Englisch

Teilnehmer
min. 10

Kosten
CHF 65.–

Ort

Chössli Theater,
Lichtensteig
choessi.ch

Eva, Maria und Karin, bekannt als Irmelin, absolvierten ihre Ausbildung an der Königlichen Musikhochschule in Stockholm. Die Royal Music Academy ist international bekannt für den starken Bezug zur Folklore in Verbindung mit Jazz und neuer Musik. In diesem Kurs lernen wir verschiedene Volkslieder mit den für Schweden typischen Harmonien und Lauten. Die Lieder werden über das Gehör erlernt, es sind keine musikalischen Kenntnisse notwendig.

Kombi-Tipp:

«Konzert: Irmelin und Nadja Räss» am 1. September 2017
um 20 Uhr im Chössli Teater (Seite 12)

Kurs Nr. 745

CVT – Complete Vocal Technique

Montag, 4. September 2017, 10 Uhr
bis Freitag, 8. September 2017, 16 Uhr

Leitung

Martina Bovet, Hauptleitung
zhdk.ch
Tine Ott, Co-Leitung
completevocalinstitute.com

Kurssprache
Deutsch/Englisch

Teilnehmer
min. 12, max. 20

Kosten

Einzelzimmer, VP, CHF 1450.–
Doppelzimmer, VP, CHF 1365.–
Ohne Unterkunft, CHF 805.–
(inkl. Mittagessen von Mo.
bis Fr.)

Ort

Hotel Hirschen,
Wildhaus
hirschen-wildhaus.ch

Der Klang unserer Stimme ist individuell und vielfältig zugleich. Je nach Stilrichtung, in welcher wir singen, wenden wir andere Klänge an, zeichnen unterschiedliche Stimmfarben diese Stile aus. Complete Vocal Technique (CVT) basiert auf dem Prinzip der klanglichen Vielfalt unserer Stimme. Im Kurs lernen wir, diese Klangfarben gezielt zu produzieren. Basierend auf drei Grundprinzipien von CVT lernen wir, die vier «Modes» anzuwenden.

Dieser Kurs richtet sich an geübte Sänger, Jodler, Gesangspädagogen, Schulmusiker und Chorleiter, welche ihr eigenes Singen oder auch ihren Unterricht mit dieser Stimmbildungstechnik bereichern möchten. Für den Kurs sind drei bis vier gut vorbereitete Lieder/Songs mitzubringen. Es besteht die Möglichkeit mit Playalong zu arbeiten. Nebst der Einführung in die theoretischen Grundlagen, wird im Kurs im Einzel- wie auch im Gruppenunterricht das theoretisch Gelernte in die Praxis umgesetzt und anhand der mitgebrachten Lieder angewendet.

Zur Vorbereitung auf den Kurs wird empfohlen das Buch «Complete Vocal Technique» von Cathrine Sadolin zu erwerben.

Kurs Nr. 746

Jodel Laborkurs 3 Tage

Freitag, 8. September 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 10. September 2017, 17 Uhr

Leitung
Bea Salzmann

Teilnehmer
min. 8, max. 12

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 810.–
Doppelzimmer, VP, CHF 780.–
Ohne Unterkunft, CHF 530.–
(inkl. Mittagessen von Fr.
bis So.)

Ort
Hotel Stump's Alpenrose,
Wildhaus
stumps-alpenrose.ch

Wir erlernen die Grundlagen der Jodeltechnik und üben einfache Jodellieder und Melodien. Wir arbeiten auf der Basis einer ganzheitlichen Stimmbildung nach AAP (Atemrhythmisch angepasste Phonation) und lernen, wie wir den ganzen Körper und die Atmung zur Unterstützung der Jodelstimme einsetzen.

Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse nötig. Für Männer empfiehlt sich die Teilnahme nur, wenn sie Zugang zu ihrer hohen Kopfstimme haben. Wir arbeiten mit dem Heft «Jodel-Literatur für Anfänger» von Nadja Räss. Wer dieses noch nicht besitzt, kann es im Kurs erwerben.

Kurs Nr. 747

Büchel Werkstattkurs

Samstag, 16. September 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 17. September 2017, 16 Uhr

Leitung
Balthasar Streiff
streiffalphorn.ch

Teilnehmer
min. 6, max. 12

Kosten
CHF 445.–
(inkl. Mittagessen am
Sa. und So., Instrumente
können auch gemietet werden,
CHF 30.–)

Ort
Feuerwehrdepot
Alt St. Johann

Der Büchel gilt als kleiner Bruder des Alphorns. Technisch anspruchsvoller zu spielen, verströmt sein Klang eine faszinierende Rauheit. Melodisch müssen wir etwas andere Wege gehen als beim Alphorn: Der Büchel kann wohl mehrstimmig gespielt werden, doch eignet er sich auch perfekt als Ruf- und Kommunikationsinstrument. Neben der richtigen Ansatztechnik lernen wir traditionelle und selbst erfundene Büchelgsätzli zu spielen. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene BläserInnen (Alphorn, Büchel, Trompete, Posaune o.ä.). Büchel, wenn vorhanden, mitbringen (egal welche Stimmung).

Kurs Nr. 748

Johle und Gradhebä 2 Tage

Samstag, 23. September 2017, 13.30 Uhr
bis Sonntag, 24. September 2017, 15.15 Uhr

Leitung
Hans-Jakob Scherrer
Katja Bürgler-Zimmermann
Annelies Huser-Ammann

Teilnehmer
min. 15, max. 28

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 455.–
Doppelzimmer, VP, CHF 435.–
Ohne Unterkunft, CHF 350.–
(inkl. Nachtessen am Sa. und
Mittagessen So.)

Ort
Hotel Hirschen,
Wildhaus
hirschen-wildhaus.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns dazu selber mit «Gradhebä». Dabei erfahren wir etwas über die universale Bedeutung der Naturtöne und bauen Beispiele im «Gradhebä» ein. Die Vokale in ihrem Klang bestimmen unseren Chorklang und wir können ihre Schwingungen an uns selber erfahren. Atem- und Jodeltechnik lernen wir im Ansatz kennen und wenden sie direkt an. Die Geschichte vom Jodeln und deren kulturelle Verbindungen zum Alpstein streifen wir kurz. Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kurs Nr. 749

Jodeln und Wandern 3 Tage

Freitag, 29. September 2017, 10.15 Uhr,
Bahnhof Schwende AI
bis Sonntag, 1. Oktober 2017, ca. 17 Uhr,
Post Wildhaus

Leitung
Nadja Räss
nadjaraess.ch
Maritta Lichtensteiger
Monika Knobel, Wanderleitung

Teilnehmer
min. 10, max. 21

Kosten
Variante 1:
Massenlager, HP, CHF 590.–
Variante 2:
Doppelzimmer, HP, CHF 630.–

Ort
Gasthaus Schäfler
schaefer.ch
Berggasthaus Meglisalp
meglisalp.ch

Was gibt es Schöneres, als in der freien Natur einen Juuz zu rufen, um dann vom Echo belohnt zu werden? Oder inmitten der mächtigen Bergwelt gemeinsam ein Jodellied anzustimmen? Wir begeben uns auf eine Wanderung quer durch den Alpstein. Wir starten in Schwende (AI) und wandern via Ebenalp zum aussichtsreichen Schäfler, wo wir übernachten. Beim sanften Aufstieg am ersten Tag wagen wir die ersten Jodelversuche. Am zweiten Tag steigen wir zuerst ab zum Messmer und erklimmen dann die Höhe der Bergkette Rossmad, um von dort zur einmalig gelegenen Meglisalp zu gelangen. Dort freuen wir uns aufs Jodeln in der idyllischen Kapelle und auf einen feinen Znacht. Am dritten Tag nehmen wir den Aufstieg zum Rotsteinpass unter die Füsse, von wo aus sich der Blick öffnet hinunter ins Toggenburg mit unserem Zielort Wildhaus. Mitzubringen sind erste Jodelerfahrungen, Trittsicherheit und gute Kondition für täglich etwa sechs Stunden Wanderzeit (SAC-Schwierigkeitsgrad T3).

Kurs Nr. 750

Klangspiel bauen

Freitag, 6. Oktober 2017, 14 Uhr
bis Sonntag, 8. Oktober 2017, 12 Uhr

Leitung

Wolfgang Deinert
wolfklang.de

Teilnehmer
min. 6, max. 8

Kosten
CHF 495.–
(inkl. Mittagessen am Sa.,
exkl. Material, CHF 70.– bis 180.–
direkt vor Ort zu bezahlen)

Ort
Schulwerkstatt,
Alt St. Johann
schule-whasj.ch

Wir stellen unser individuell abgestimmtes Klangspiel her. Die Beziehung von Jahreszeit und Grundton, Sternzeichen und Grundton oder Intervallen und deren Bedeutung sind nur einige Grundpfeiler, auf denen eine gezielte Stimmung aufgebaut werden kann. Neben dem rein praktischen Bauen des Klangspiels lernen wir auch theoretische Hintergründe kennen: Die Wirkung verschiedener Grundtöne und Intervalle sowie die Berechnung der Röhrenlängen einzelner Töne.

Für die Holz- und Metallarbeiten sind entsprechende Arbeitskleidung und Arbeitshandschuhe erforderlich. Handwerkliche Fachkenntnisse sind keine Voraussetzung.

Kurs Nr. 751

**Generationenkurs:
Feuer-Eisen-Schellen!**

Samstag, 7. Oktober 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 8. Oktober 2017, 16 Uhr

Leitung

René Soller
kreativschmiede-soller.ch

Teilnehmer
max. 4 Paare, Kinder zwischen
10 bis 16 Jahre

Kosten
CHF 490.– pro Paar
(inkl. Material und Mittagessen
am Sa. und So.)

Hinweis: Geben Sie bei der Anmeldung bitte Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes bekannt.

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Dieser Kurs bietet ein besonderes Erlebnis für Sie und Ihr Kind, Patenkind oder Ihren Enkel. Während der zwei Tage sind Feuer und Eisen unsere ständigen Begleiter. Wir lernen, das glühende Eisen zu schmieden, zünden Feuer mit dem eigenen Feuerschlageisen und braten Würste am selber geschmiedeten Spiess. Wir schmieden unsere eigene Schelle und lernen, mit dem Feuer zu löten.

Bitte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 752

**Generationenkurs:
Jodeln!**

Samstag, 7. Oktober 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 8. Oktober 2017, 16 Uhr

Leitung

Maritta Lichtensteiger

Teilnehmer
min. 6 Paare, max. 10 Paare

Kosten
Doppelzimmer, VP, CHF 635.–
Ohne Unterkunft, CHF 440.–
(inkl. Mittagessen am Sa.
und So.)

Ort
Hotel Stump's Alpenrose,
Wildhaus
stumps-alpenrose.ch

Gemeinsam mit Ihrem Patenkind, Enkel, Neffe oder Tochter werden erste Schritte im Jodeln gemacht. Die Stimme wird mit Spiel und Spass erkundet und die Jodeltechnik anhand einfacher Melodien aus verschiedenen Teilen der Schweiz erlernt. Natürlich kommt das Jodeln zusammen in der freien Natur nicht zu kurz und so geniessen wir den Schwendisee und die idyllische Bergkulisse hinterlegt mit unserem Erlernten.

Hinweis: Der Preis gilt für eine erwachsene Person und ein Kind (4 bis 16 Jahre). Geben Sie bei der Anmeldung bitte Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes bekannt.

Kurs Nr. 753

**Oberton
Werkstattkurs**

Samstag, 7. Oktober 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 8. Oktober 2017, 16 Uhr

Leitung

Anna-Maria Hefe
anna-maria-hefele.com

Teilnehmer
min. 12, max. 16

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 415.–
Doppelzimmer, VP, CHF 400.–
Ohne Unterkunft, CHF 350.–
(inkl. Mittagessen am
Sa. und So.)

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

Dieser Workshop richtet sich an fortgeschrittene Obertonsänger. Je nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmenden wird es darum gehen, die Klarheit und Lautstärke der Obertöne weiter zu verbessern und einen Einstieg ins polyphone Singen mit Grundtonwechseln zu wagen (oder zu perfektionieren). Auch wird unter künstlerisch-musikalischen sowie technischen Aspekten an kleineren Solo- und Ensemblekompositionen gearbeitet.

Kurs Nr. 754

Alphorn Werkstattkurs

Freitag, 13. Oktober 2017, 16 Uhr
bis Sonntag, 15. Oktober 2017, 15 Uhr

Leitung
Balthasar Streiff
streiffalphorn.ch

Teilnehmer
min. 6, max. 12

Kosten
CHF 650.-
(inkl. Nachtessen am Fr.,
Mittagessen am Sa. und So.)

Ort
Feuerwehrdepot,
Alt St. Johann

Weicher, heller Klang. Leichtes Spiel in allen Lagen. Lange Spielen, ohne müde zu werden. Inspiriertes Musizieren. Der Kurs richtet sich an alle, welche die ersten Schritte im Alphornspielen hinter sich haben und ein (kleines) Standard-Repertoire beherrschen. Wir suchen neue Klangwelten im Instrument und entdecken auch das Potenzial, das in uns steckt. Methodisch richtiges Üben ist genauso wichtig wie die Fähigkeit, sich selber zuzuhören. Wir improvisieren und pflegen das Gruppenspiel. Zum Abschluss veranstalten wir ein kleines Platzkonzert.

Kombi-Tipp:
«Konzert: StreiffTöne mit Alphorn» mit Balthasar Streiff am 13. Oktober 2017 um 20 Uhr in der Propstei (Seite 12). Für Kursteilnehmer inklusive.

Kurs Nr. 755

Didgeridoo Spielkurs

Samstag, 14. Oktober 2017, 10 bis 17 Uhr

Leitung
Ronny Wyssmüller
didschroun.com

Teilnehmer
min. 6, max. 12

Kosten
CHF 185.-
(inkl. Mittagessen)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Das Didgeridoo ist eines der ältesten Instrumente der Welt. Es durchströmt mit seinen vielseitigen klanglichen Möglichkeiten die verschiedenen Welten der Sinne. Spielt man es ruhig, erfüllt es einen Klangteppich in einer meditativen Ebene, es ist aber auch ein lebendiges und grenzenloses rhythmisches Instrument. Der Spielkurs beinhaltet die Einführung und Vermittlung von den Grundelementen des Didgeridoospiels. Wie spielt man einen Ton? Wie funktioniert die Zirkularatmung? Wie erzeugt man die Obertöne, oder verschiedene Laute? Diese Fragen werden wir gemeinsam in diesem Spielkurs aufdecken und erlernen. Didgeridoos sind vorhanden, es ist jedoch von Vorteil, wenn das eigene Instrument mitgebracht wird.

Kombi-Tipp:
«Konzert: StreiffTöne mit Alphorn» mit Balthasar Streiff am 13. Oktober 2017 um 20 Uhr in der Propstei (Seite 12).

Kurs Nr. 756

Johle und Gradhebä 2 Tage Werkstattkurs

Samstag, 14. Oktober 2017, 13.30 Uhr
bis Sonntag, 15. Oktober 2017, 15.15 Uhr

Leitung
Hans-Jakob Scherrer
Annelies Huser-Ammann
Anita Hefti-Windlin

Teilnehmer
min. 16, max. 28

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 430.-
Doppelzimmer, VP, CHF 420.-
Ohne Unterkunft, CHF 365.-
(inkl. Abendessen am Sa. und
Mittagessen am So.)

Ort
Hotel Schweizerhof,
Alt St. Johann
hotelschweizerhof.ch

Dieser Kurs knüpft an die Kurse «Zaure und Gradhebä» (2 oder 3 Tage) an. Er richtet sich an «geübte Gradhebär», die diese Kurse oder entsprechende Workshops bereits besucht haben oder sonst Erfahrung mit dieser Art von Singen haben. Wir bauen das Gradhebä und die Naturjodelmelodien aus und lassen den Klang der Vokale und die Naturtöne auf uns wirken. Die Atem- und Jodeltechnik vertiefen wir in kleinen Gruppen und wenden sie direkt an. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit bekannten Gesichtern.

Kombi-Tipp:
«Artist in Residence – Schmieden und Feuervermessungen» am 14. und 15. Oktober 2017 in der Klangschmiede (Seite 13)



Ronny Wyssmüller



Emil Wallimann



Peter Roth



Anni Forrer



Balthasar Streiff

Kurs Nr. 757

Schellenschött Schnupperkurs

Sonntag, 15. Oktober 2017, 10.15 bis 12.15
Uhr

Leitung

Werner Stauffacher
weisskueferei-stauffacher.ch

Teilnehmer
min. 4, max. 10

Kosten
CHF 50.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Die Sennschellen im richtigen Takt zu schötten, ist eine grosse Kunst und bedarf langer Übung. Die Schellen werden in einem ganz bestimmten Rhythmus bewegt, so dass sich der Klang optimal entfalten kann. Dies und noch viel mehr lernen wir im Kurs. Dieser richtet sich an alle, die schon lange einmal selber Schellen schötten wollten. Mitbringen muss man lediglich Ausdauer und gute Armmuskeln. Wer ein eigenes Senntum hat, kann es gerne mitnehmen.

Kombi-Tipp:

Artist in Residence: «Schmieden und Feuervermessungen» am 14. und 15. Oktober 2017 in der Klangschmiede (Seite 13)

Kurs Nr. 758

Nada Brahma

Freitag, 27. Oktober 2017, 18 Uhr
bis Sonntag, 29. Oktober 2017, 16 Uhr

Leitung

Peter Roth
peterroth.ch
Ferdinand Rauber
ferdinandrauber.ch
Hans-Jakob Scherrer

Teilnehmer
min. 10, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 605.–
Doppelzimmer, VP, CHF 585.–
Ohne Unterkunft, CHF 490.–
(inkl. Nachtessen am Fr.
und Sa. und Mittagessen
am Sa. und So.)

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

Wir singen, begleitet von Hackbrett und Tanpura, Vokale und Mantras aus verschiedenen Kulturen und tauchen in die Naturtonkultur von Sántis und Churfürsten ein. Auf der Basis von Stimme und Atem öffnen wir uns mit dem Klang und seinen Obertönen und erkunden die Zusammenhänge zwischen Klang, Form und Farbe. Wir versuchen uns selber in der Technik des Obertonsingens und tauchen ein in die Klänge des Polychords, von Gong und Klangschalen.

Der Kurs beginnt am Freitagabend um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen. Abends wird auch gearbeitet.

Kurs Nr. 759

Jodel Werkstattkurs 2 Tage

Samstag, 28. Oktober 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 29. Oktober 2017, 16 Uhr

Leitung

Lukrezia Kubli
jodelunterricht.ch

Teilnehmer
min. 8, max. 12

Kosten
Einzelzimmer VP, CHF 455.–
Doppelzimmer VP, CHF 440.–
Ohne Unterkunft, CHF 375.–
(inkl. Mittagessen am Sa.
und So.)

Ort
Hotel Sonne,
Wildhaus
beutler-hotels.ch

Dieser Kurs richtet sich an alle, die bereits einen Jodel Laborkurs besucht haben und Jodelerfahrung mitbringen. Wir vertiefen die Grundkenntnisse und verfeinern die Jodeltechnik. Wir üben mit einfachen Jodelmelodien, um uns auf das Zusammenspiel von Melodie, Körperhaltung, Atem und Stimme einzulassen und die Jodelstimme zunehmend freier klingen zu lassen. Einstimmige Jodelmelodien ergänzen wir vermehrt durch eine zweite Stimme oder durch mehrstimmiges Begleiten.

Wir arbeiten mit dem Heft «Jodel-Literatur für Anfänger» von Nadja Räss. Wer dieses noch nicht besitzt, kann es im Kurs erwerben.

Kurs Nr. 760

Drei Schellen – Drei Tage

Donnerstag, 2. November 2017, 9 Uhr
bis Samstag, 4. November 2017, 15 Uhr

Leitung

René Soller
kreativschmiede-soller.ch

Teilnehmer
min. 3, max. 6

Kosten
CHF 720.–
(inkl. Mittagessen von Do.
bis Sa. und Material)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Spannung, Feuerprobe, Experiment und Klang: In diesem Kurs lernen wir drei verschiedene Schellenformen und Macharten kennen. Dabei bildet das Feuervermessingen der Klausenrolle einen der Höhepunkte. Am Schluss freuen wir uns an den unterschiedlichen Klängen der Schellen.

Dieser Kurs richtet sich an handwerklich begabte Personen, die noch nie geschmiedet haben. Bitte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 761

Generationenkurs: Volkstanzen!

Samstag, 4. November 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 5. November 2017, 16 Uhr

Leitung
Anni Forrer

Teilnehmer
min. 4 max. 10 Paare

Kosten
CHF 350.–
(inkl. Mittagessen am Sa.
und So.)

Ort
Ref. Kirchgemeindsaal,
Alt St. Johann
ref-whasj.ch

So vielfältig wie die Volksmusik in der Schweiz, so vielfältig ist auch der Volkstanz und die dazugehörigen Trachten. Gemeinsam mit Ihrem Patenkind, Enkel, Neffe oder Tochter werden in diesem Kurs tanzend Geschichten erzählt und wir lernen gemeinsam verschiedene Grundschriffe, einfache Tanzfassungen und tanzen diese in verschiedenen Formationen.

Hinweis: Der Preis gilt für eine erwachsene Person und ein Kind (4 bis 16 Jahre). Geben Sie bei der Anmeldung bitte Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes bekannt.

Kurs Nr. 762

Intensivkurs für Jodelchorleiter

Samstag, 4. November 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 5. November 2017, 16 Uhr

Leitung
Emil Wallimann
emilwallimann.ch
Peter Künzi
klangvoll.ch
Nadja Räss
nadjaraess.ch

Teilnehmer
min. 20, max. 40

Kosten
CHF 385.–
(inkl. Mittagessen von Sa.
bis So.)

Ort
Propstei,
Alt St. Johann

Der Kurs richtet sich an Jodelchorleiter, die ihre Grundkenntnisse in jodlerischer Stimmbildung, Dirigiertechnik, klangvoller Chorarbeit und der Interpretation vertiefen möchten. Wir arbeiten während zwei Tagen in Kleingruppen und im Plenum an diesen Themen.

Die verschiedenen Gebiete werden durch folgende Lehrer abgedeckt:

Emil Wallimann, Dirigiertechnik

Peter Künzi, klangvolle Chorarbeit und Interpretation

Nadja Räss, Jodlerische Stimmbildung

Die im Voraus versandten Lieder sollen soweit vorbereitet werden, sodass an deren Klang, Stimmbildung und Interpretation im Kurs gearbeitet werden kann.

Kurs Nr. 763

Chanzun- rumantschas

Samstag, 11. November 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 12. November 2017, 16 Uhr

Leitung
Corin Curschellas
corin.ch
Astrid Alexandre
astridalexandre.com

Teilnehmer
min. 12, max. 20

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 545.–
Doppelzimmer, VP, CHF 525.–
Ohne Unterkunft, CHF 395.–
(inkl. Nachtessen am Sa.
und Mittagessen am So.)

Ort
Sunnehus,
Kur- und Bildungszentrum,
Wildhaus
sunnehus.ch

Gemeinsam werden verschiedene bekannte, beliebte aber auch fast verschwundene Trouvaillen aus dem Liedschatz der fünf Idiome solistisch, in kleinen Gruppen oder im vierstimmigen Chor erkundet.

Wir tasten uns ungezwungen an die Melodien heran, erfahren, wie vielfältig Volkslieder gestaltet werden können und wie man ihnen neues Leben einhaucht. Alle Volksliedinteressierte sind herzlich willkommen, sprachliche Kenntnisse sind nicht nötig.

Es wird mit den von Corin Curschellas initiierten und von der Chasa Editura Rumantscha publizierten Gesangsbüchern GRISCHA 1 und 2 gearbeitet.

Kurs Nr. 764

Mantra Singen und Tibetan Jewel Dance

Samstag, 11. November 2017,
10.15 bis 17 Uhr

Leitung
Dechen Shak-Dagsay
dechen-shak.com

Teilnehmer
min. 12, max. 20

Kosten
CHF 285.–
(inkl. Mittagessen)

Ort
Ref. Kirchgemeindsaal,
Alt St. Johann
ref-whasj.ch

Dechen Shak-Dagsay singt als Mantra-Sängerin die uralten Heilsilben der Mantras auf der ganzen Welt. Wir lernen bekannte tibetische Mantras, wie das Om Mani Peme Hum, Vajra Sattva Reinigungsmantra, Tara Mantra sowie das Medizinbuddha Mantra. Wir widmen uns auch dem Tibetan Jewel Dance. Es geht um den Weg zur Überwindung der eigenen inneren Hindernisse und die Erlangung der inneren Ruhe und Lebensfreude. Die Schritte sind leicht erlernbar und haben ihren Ursprung im tibetischen Kreistanz.

Für den Kurs benötigen wir eine Matte oder Decke und ein Sitzkissen.

Kurs Nr. 765

Jüüzli aus dem Muotatal und Umgebung

Samstag, 18. November 2017,
10.15 bis 17 Uhr

Leitung

Agatha Kälin-Schönbächler
Monika Portmann-Schönbächler

Teilnehmer
min. 12, max. 20

Kosten
CHF 195.-
(inkl. Mittagessen)

Ort
Propstei,
Alt St. Johann

Die wohl archaischste Art des Jodelns findet man im Muotatal. In diesem Kurs lernen wir Muotataler Jüüzli und ihre Eigenarten kennen. Wir hören, entdecken und singen so diese naturtönigen Melodien, die uns vielleicht zuerst fremd vorkommen, uns aber dennoch so nah sind. Verknüpft wird das Ganze mit einer dazu passenden Sage. Der Kurs richtet sich an Teilnehmende, welche die Grundtechnik des Jodelns bereits gut beherrschen.

Kurs Nr. 766

Johle und Gradhebä 3 Tage

Freitag, 24. November 2017, 18 Uhr
bis Sonntag, 26. November 2017, 15.15 Uhr

Leitung

Hans-Jakob Scherrer
Annelies Huser-Ammann
Anita Hefti-Windlin
Hansruedi Ammann

Teilnehmer
min. 15, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 595.-
Doppelzimmer, VP, CHF 575.-
Ohne Unterkunft, 480.-
(inkl. Nachtessen am Fr. und Sa.,
Mittagessen am Sa. und So.)

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns vielstimmig mit «Gradhäbe». Die dazu benötigte Jodeltechnik lernen wir im Ansatz kennen und wenden sie direkt an. Die «Gradhäbe Vokale» in ihrem Klang und ihrer Farbe bestimmen dabei unseren Chorklang und wir können ihre Schwingungen an uns selber erleben. Den Aufbau der Naturtonreihe verbinden wir mit dem Klang der Schellen und Talerbecken und deren Bedeutung in der Alp- und Singkultur im Alpstein. Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Der Kurs beginnt am Freitagabend um 18.00 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen und fährt dann um 19.30 Uhr im Kursraum fort.

Kurs Nr. 767

Toggenburger Halszither

Samstag, 25. November 2017,
10.15 bis 17 Uhr

Leitung

Christoph Greuter
christophgreuter.ch

Teilnehmer
min. 6, max. 12

Kosten
CHF 245.-
(inkl. Mittagessen)

Ort
Museum Ackerhus,
Ebnat-Kappel
ackerhus.ch

In einem ausgewogenen Mix aus Theorie und Praxis machen wir uns mit der Halszither vertraut und erhalten Einblick in ihre stilistischen, musikalischen sowie spieltechnischen Möglichkeiten. Ziel ist, erste Melodien und Akkorde zu spielen und einfache, alte Toggenburger Tänze arrangieren zu können. Erste Spielerfahrung mit der Gitarre oder der Halszither sowie Kenntnisse im Notenlesen oder der Gitarren-Tabulaturenschrift sind von Vorteil.

Jeder bringt sein eigenes Instrument mit. Auf Anfrage kann der Kursleiter ein Mietinstrument vermitteln.

Kurs Nr. 768

Atem Stimme Klang

Sonntag, 26. November 2017, 16 Uhr
bis Donnerstag, 30. November 2017, 16 Uhr

Leitung

Maria Walpen
Peter Roth
peterroth.ch

Teilnehmer
min. 12, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 1010.-
Doppelzimmer, VP, CHF 900.-
Ohne Unterkunft CHF 585.-
(inkl. Nachtessen am So. und
Mittagessen Mo. bis Do.)

Ort
Sunnehus,
Kur- und Bildungszentrum
Wildhaus
sunnehus.ch

Der Atem transportiert unsere innersten Töne und lässt die Stimme zusammen mit einem gut gestimmten Körper wunderschön erklingen! Nach einer morgendlichen Einstimmung über den Atem öffnen wir uns dem Klang der Vokale und den Resonanzräumen im eigenen Körper. Über gregorianische Gesänge (Alleluja und einfache Psalmodie), den Naturjodel des Alpsteins und Mantras verschiedener Kulturen erfahren wir die Wirkung von Klang auf Körper und Seele.

Kurs Nr. 769

Chlaus Rollen schmieden

Donnerstag, 30. November 2017, 10 Uhr
bis Samstag, 2. Dezember 2017, 17 Uhr

Leitung

Hans-Peter Breittler
kunstschmiede-unterwasser.com

Teilnehmer
min. 3, max. 6

Kosten
CHF 495.-
(inkl. Mittagessen von Do.
bis Sa.)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Das Brauchtum des Chlausens am neuen und alten Silvester im Appenzell AR ist weit herum bekannt. Neben den «Schelli», die das Männervolk darstellen, laufen in den Schuppel zu Beginn und zum Schluss die «Rolli» oder auch genannt «Rollewüiber». Ihr Name kommt durch die runden Schellen, genannt Rollen, von denen sie bis zu dreizehn Stück an einem Gestell tragen.

Wir stellen die Rollen aus zugeschnittenem Stahlblech her. Durch Treiben verdichten wir das Material für eine schönere Klangfarbe und die typische Rollenform.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Es ist jedoch von Vorteil, wenn man sich gewohnt ist, handwerklich zu arbeiten. Bitte alte Kleider aus Naturfasern, geschlossene Schuhe und Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines für die Öffentlichkeit zugänglichen Museums. Während den Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kombi-Tipp:

«Singabend mit Philipp Kamm» am 1. Dezember 2017
von 20 bis 22 Uhr in der Klangschmiede (Seite 11)

Kurs Nr. 770

Weihnachtssterne aus der Klangschmiede

Samstag, 16. Dezember 2017, 10 bis 16 Uhr

Leitung

René Soller
kreativschmiede-soller.ch

Teilnehmer
min. 3, max. 6
Kinder zwischen
10 bis 16 Jahre

Kosten
CHF 195.-
(inkl. Material und
Mittagessen, Aufsicht
gewährleistet)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Was wäre Weihnachten ohne Sterne? Der Stern ist ein Bild der Hoffnung – ein Zeichen des neuen Königs. Wir fertigen Sterne aus Stahlblech, geben der Oberfläche Struktur und vermessingen sie im offenen Schmiedefeuer.

Bitte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Hinweis: Geben Sie bei der Anmeldung bitte Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes bekannt.

Kurs Nr. 771

Tanzen und Trommeln

Mittwoch, 27. Dezember 2017, 15 Uhr
bis Samstag, 30. Dezember 2017, 16 Uhr

Leitung

Gabi Glinz
glinz.ch
Tony Majdalani

Teilnehmer
min. 10, max. 16

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 900.-
Doppelzimmer, VP, CHF 870.-
Ohne Unterkunft, CHF 720.-
(inkl. Nachtessen am Mi. und
Mittagessen Do. bis Sa., exkl.
Miete Instrument 15.- CHF
bar vor Ort zu bezahlen)

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

Beim Tanzen und Trommeln aktivieren wir die Freude am Bewegen sowie Musizieren und erleben verschiedene Rhythmusqualitäten. Auf den Djembés entwickeln wir unser Rhythmusgefühl, im Tanz erweitern wir unsere Bewegungsfreiheit. Wir tanzen im Bezug zu Rhythmus, Melodie und «Groove» und stellen verschiedene Verbindungen her: das Zusammenspiel von Rhythmus und Körper, die Interaktion des Musikers mit den Tanzenden, die Unterstützung der Rhythmusarbeit durch Stimme. Dabei erfahren wir Rhythmus, Klang und Bewegung als Inspirationsquelle für persönlichen Ausdruck und als Mittel zur Kommunikation.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Ein Djembé kann für die Dauer des Kurses gemietet werden. Bitte bei der Anmeldung erwähnen.

Kurs Nr. 800**Klangheilung
Workshop**

Samstag, 20. Januar 2018, 10 Uhr
bis Sonntag, 21. Januar 2018, 16 Uhr

Leitung

Christine Grimm
vibratuning.ch

Teilnehmer
min. 6, max. 12

Kosten

Einzelzimmer, VP, CHF 485.–
Doppelzimmer, VP, CHF 465.–
Ohne Unterkunft, CHF 370.–
(inkl. Mittagessen am Sa. und
So. und Abendessen am Sa.)

Ort

Hotel Hirschen,
Wildhaus
hirschen-wildhaus.ch

In diesem Kurs erleben wir Klang und Musik aktiv als Heilkunst. Durch Stimme, Stimmgabeln und Klangschalen lösen wir Energie-Blockaden auf und finden Einklang mit uns selbst und anderen. Wir erforschen die verschiedenen Aspekte von Klang und Musik wie Frequenzen, Stimmlagen, Intervalle, Obertöne, Rhythmus, Tempo, Atmung, Lautstärke und Stille. Dazu kommen Atem- und Ausgleichsübungen zum Entspannen, Loslassen und Regenerieren. Wir tönen auch auf besonderen harmonischen Frequenzen und erzeugen Obertöne, die unserer Ausgeglichenheit dienen und die Selbstheilungskräfte aktivieren.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte eigene Stimmgabeln, Klangschalen, Saiteninstrumente oder Perkussion (falls vorhanden) sowie bequeme Kleidung mitbringen.

Kurs Nr. 801**Klangschalen aus
Bronze schmieden**

Donnerstag, 25. Januar 2018, 10 Uhr
bis Samstag, 27. Januar 2018, 17 Uhr

Leitung

Hanspeter Breittler
kunstschmiede-unterwasser.com

Teilnehmer
min. 6, max. 8

Kosten

CHF 520.–
(inkl. Mittagessen am Do.,
Fr. und Sa., exkl. Material,
ca. CHF 80.– nach Verbrauch
direkt vor Ort zu bezahlen)

Ort

Klangschmiede
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Wir wagen uns an das besondere Metall Bronze und schmieden daraus eine grosse oder drei kleinere Klangschalen mit Anschlagstab. Im Verlaufe des Kurses wird eine theoretische Einführung in die Schmiedetechnik und deren Anwendungsgebiete vermittelt.

Der Kurs erfordert keine Vorkenntnisse. Bitte alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 802**Schmieden
verschiedener Schellen**

Freitag, 2. Februar 2018, 9 Uhr
bis Samstag, 3. Februar 2018, 17 Uhr

Leitung

René Soller
kreativschmiede-soller.ch

Teilnehmer
min. 3, max. 6

Kosten

CHF 595.–
(inkl. Mittagessen am Fr.
und Sa. und Material)

Ort

Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

In den zwei Tagen schmieden wir verschiedene Formen kleinerer Schellen. Wir erleben, wie mit Feuer, Blech und Stahl wohlklingende Schellen entstehen und wenden Techniken wie Schmieden, Schneiden, Treiben, Nieten und Feuerlöten an.

Dieser Kurs richtet sich an handwerklich begabte Personen ohne Vorkenntnisse. Bitte alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 803**Naturjodelkurs
mit Jodelclub**

Samstag, 3. Februar 2018, 13.30 Uhr
bis Sonntag, 4. Februar 2018, 15.45 Uhr

Leitung

Hans-Jakob Scherrer
Annelies Huser-Amman
Jodelclub Säntisgruess

Teilnehmer
min. 15, max. 30

Kosten

Einzelzimmer, VP, CHF 470.–
Doppelzimmer, VP, CHF 445.–
Ohne Unterkunft, CHF 390.–
(inkl. Abendessen am Sa.
und Mittagessen am So.)

Ort

Hotel Hirschen,
Wildhaus
hirschen-wildhaus.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns vielstimmig mit Gradhebä. Die Jodel- und Atemtechnik lernen wir ansatzweise kennen und wenden sie direkt an. Am Samstagabend erhalten wir in der Begegnung mit dem einheimischen Jodelclub Säntisgruess einen direkten Einblick in das Schaffen am traditionellen Jodelgut und dessen kulturellen Hintergründe. Das Gelernte vom Nachmittag singen wir mit dem Jodelklub gemeinsam.

Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kurs Nr. 804

Jodel Laborkurs 2 Tage Kurszentrum Ballenberg

Samstag, 10. Februar 2018, 10 Uhr
bis Sonntag, 11. Februar 2018, 16 Uhr



Leitung
Maritta Lichtensteiger

Teilnehmer
min. 8, max. 12

Kurskosten
CHF 315.–
(inkl. Mittagessen am Sa. und So.)

Ort
Kurszentrum Ballenberg
Hofstetten
ballenbergkurse.ch

Wir erlernen die Grundlagen der Jodeltechnik und üben einfache Jodellieder und Melodien, lassen Kopf- und Brusttöne erklingen und juchzen voller Freude. In stimmtechnischen Übungen erfahren wir, wie wir den ganzen Körper und die Atmung zur Unterstützung unserer Jodelstimme einsetzen können.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Für Männerstimmen empfiehlt sich die Teilnahme nur, wenn Sie Zugang zu Ihrer hohen Kopfstimme haben.

Im Kurs wird mit dem Heft «Jodel-Literatur für Anfänger» von Nadja Räss gearbeitet. Wer dieses noch nicht besitzt, kann es im Kurs erwerben.

Kurs Nr. 805

Singend Fasten

Sonntag, 18. Februar 2018, 14.00 Uhr
bis Samstag, 24. Februar 2018, 14.00 Uhr

Leitung
Teija Taverna
sanesse.ch
Doris Bühler-Ammann

Teilnehmer
min. 8, max. 16

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 1460.–
Doppelzimmer, VP, CHF 1270.–

Ort
Sunnehus,
Kur- und Bildungszentrum,
Wildhaus
sunnehus.ch

Wir fasten nach der Buchinger-Methode. Das meditative Singen, von «Gradhehä» und Erlernen eines Toggenburger Naturjodels bis zu orthodoxen Gesängen, begleitet uns durch die Tage. Dies unterstützt den körperlichen Reinigungsprozess ideal und verleiht uns viel neue Energie. Die Naturkulisse am Sonnenhang in Wildhaus und die Harmonie des Sunnehus tragen zur Entspannung bei. Fasten ist eine spannende und vielbringende Selbsterfahrung – Fasten ist mehr als Nichts essen!

Es sind keine Vorkenntnisse nötig, weder im Fasten noch im Singen.

Kurs Nr. 806

Oberton Schnupperkurs in Zürich

Samstag, 24. Februar 2018, 14 bis 17 Uhr

Leitung
Marcello Wick
stimmpro.ch

Teilnehmer
min. 10, max. 25

Kosten
CHF 150.–

Ort
Kulturpark,
Zürich
kulturpark.ch

In diesem Kurs haben wir eine erste unbekümmerte Begegnung mit dem Obertongesang. Wir erforschen auf spielerische Weise die Stimme und erfahren deren faszinierende Modulationsmöglichkeiten. Der Kurs bietet viel Praxis als Einführung in ein anderes Hören beim Singen. Er eignet sich sowohl für Sänger als auch für Laien.

Kurs Nr. 807

Jodel Laborkurs 2 Tage

Samstag, 24. Februar 2018, 10 Uhr
bis Sonntag, 25. Februar 2018, 16 Uhr

Leitung
Lukrezia Kubli
jodelunterricht.ch

Teilnehmer
min. 8, max. 12

Kurskosten
Einzelzimmer VP, CHF 495.–
Doppelzimmer, VP, CHF 480.–
Ohne Unterkunft, CHF 380.–
(inkl. Mittagessen am Sa. und So.)

Ort
Stump's Alpenrose,
Wildhaus
stumps-alpenrose.ch

Wir erlernen die Grundlagen der Jodeltechnik und üben einfache Jodellieder und Melodien, lassen Kopf- und Brusttöne erklingen und juchzen voller Freude. In stimmtechnischen Übungen erfahren wir, wie wir den ganzen Körper und die Atmung zur Unterstützung unserer Jodelstimme einsetzen können.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Für Männerstimmen empfiehlt sich die Teilnahme nur, wenn Sie Zugang zu Ihrer hohen Kopfstimme haben.

Im Kurs wird mit dem Heft «Jodel-Literatur für Anfänger» von Nadja Räss gearbeitet. Wer dieses noch nicht besitzt, kann es im Kurs erwerben.

Kurs Nr. 808

**Drei Schellen –
Drei Tage**

Donnerstag, 1. März 2018, 9 Uhr
bis Samstag, 3. März 2018, 15 Uhr

Leitung

René Soller
kreativschmiede-soller.ch

Teilnehmer
min. 3, max. 6

Kosten
CHF 720.–
(inkl. Mittagessen am Do.,
Fr. und Sa. und Material)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Spannung, Feuerprobe, Experiment und Klang: In diesem Kurs lernen wir drei verschiedene Schellenformen und Macharten kennen. Wir feuervermessingen unsere selbst geschmiedeten Schellen und bringen sie anschliessend zum Klingen. Dieser Kurs richtet sich an handwerklich begabte Personen ohne Vorkenntnisse.

Bitte alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 809

**Kyrie-Sanctus-
Agnus Dei**

Freitag, 9. März 2018, 14 Uhr
bis Sonntag, 11. März 2018, 13 Uhr

Leitung

Maria Walpen
mariawalpen.ch

Teilnehmer
min. 10, max. 20

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 580.–
Doppelzimmer, VP, CHF 560.–
Ohne Unterkunft, CHF 420.–
(inkl. Abendessen am Fr. und
Sa. und Mittagessen am Sa.)

Ort
Hotel Schweizerhof,
Alt St. Johann
hotelschweizerhof.ch

Während eines Wochenendes gregorianische Choräle singen: Wir tauchen ein in diese alt-christlichen Gesänge aus dem Mittelalter und bringen unser Singinstrument, den Körper, in Schwingung und Bewegung. In frühmönchischer Tradition, übers Vor- und Nachsingen, erlernen wir die fein modulierten einfachen und doch kunstvollen Chormelodien. Wir erfahren, wie aus dem gemeinsamen, einstimmigen Singen langsam verbindende Energie und Kraft wächst. Die eingeübten Gesänge dürfen wir am Sonntagmorgen in den reformierten Gottesdienst einbringen.

Kurs Nr. 810

**Von Hirten und
Nomaden**

Samstag, 10. März 2018, 13.30 Uhr
bis Sonntag, 11. März 2018, 15.30 Uhr

Leitung

Hans-Jakob Scherrer
Peter Künzi
klangvoll.ch

Teilnehmer
min. 15, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 410.–
Doppelzimmer, VP, CHF 395.–
Ohne Unterkunft CHF 350.–
(inkl. Abendessen am Sa.
und Mittagessen am So.),

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

Singend tauchen wir in archaische Klänge, Rhythmen und Gesänge von Hirten- und Nomadenvölkern ein: vom Kuhreihen über Lieder aus dem Alpenraum bis hin zum samischen Joik, von indianischen Liedern zurück zum Naturjodel um den Alpstein. Wir wagen uns an Jodel, spirituelle Gesänge, Lieder zu den Elementen sowie der Natur und der Liebe aus verschiedenen Kulturen.

Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kurs Nr. 811

**Johle und Gradhebä
3 Tage**

Freitag, 23. März 2018, 18 Uhr
bis Sonntag, 25. März 2018, 15.15 Uhr

Leitung

Hans-Jakob Scherrer
Annelies Huser-Ammann
Anita Hefti-Windlin
Hansruedi Ammann

Teilnehmer
min. 15, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 595.–
Doppelzimmer, VP, CHF 575.–
Ohne Unterkunft, CHF 480.–
(inkl. Abendessen am Fr.
und Sa., Mittagessen am
Sa. und So.)

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns vielstimmig mit «Gradhebä». Die dazu benötigte Jodeltechnik üben wir im Plenum oder kleinen Gruppen und wenden sie direkt an. Die «Gradhebä Vokale» in ihrem Klang und Farben bestimmen dabei unseren «Chorklang» und wir können ihre Schwingungen an uns selber erleben. Den Aufbau der Naturtonreihe verbinden wir mit dem Klang der Schellen und Talerbecken und deren Bedeutung in der Alp- und Singkultur im Alpstein. Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.

Der Kurs beginnt am Freitagabend um 18.00 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen.

Kurs Nr. 812

Betruf Schnupperkurs

Samstag, 24. März 2018, 10.15 bis 12.15 Uhr

Leitung
Sonja Lieberherr-Schnyder

Teilnehmer
min. 5, max. 10

Kosten
CHF 85.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Der Betruf ist eine Art Sprechgesang, der am Abend nach getaner Arbeit vom Äpler zum Schutze seines Viehs und seiner Alp gerufen wird. Jeder Äpler hat seinen eigenen Betruf, ihnen eigen ist die Ausrufung verschiedener Schutzheiliger und die Verwendung des Alphorn-Fa's. Die einen singen mehr, die anderen rufen mehr.

Sonja Lieberherr-Schnyder zeigt uns im Kurs ihren Betruf und erzählt uns über die Zeit auf ihrer Alp.

Kurs Nr. 813

Juchzed und Singed! – Chorwerkstatt mit Werken von Peter Roth

Freitag, 30. März 2018, 10.30 Uhr
bis Montag, 2. April 2018, 16 Uhr

Leitung
Peter Roth
peterroth.ch

Teilnehmer
min. 20, max. 40

Kurskosten
Einzelzimmer VP, CHF 855.–
Doppelzimmer, VP, CHF 810.–
Ohne Unterkunft, CHF 535.–
(inkl. Mittagessen von Fr.
bis Mo. und Abendessen von
Fr. bis So.)

Ort
Stump's Alpenrose,
Wildhaus
stumps-alpenrose.ch

Die Chorwerke von Peter Roth sind lebendiger Ausdruck der Klangkultur der Toggenburger Alpen. In diesem Kurs erfahren wir in authentischer Weise die Kraft des Zusammenwirkens von Natur, Kultur und Inspiration. Hotelier Roland Stump begleitet uns an besondere Orte, die dem Singen einen natürlichen Resonanzraum verleihen. Beim Proben in der Kirche erschliesst sich uns die liturgische Kraft von Texten und Musik. Eingebettet in die ursprüngliche Gebirgslandschaft des Toggenburgs erleben wir die Unmittelbarkeit der Natur in Klang, Kulinarik und Gastlichkeit.

Eingeladen zur Chorwerkstatt sind alle, die in einem Chor singen.

Kurs Nr. 814

Ober- und Unterton Laborkurs

Samstag, 7. April 2018, 10 Uhr
bis Sonntag, 8. April 2018, 16 Uhr

Leitung
Marcello Wick
stimmpro.ch
Christian Zehnder
new-space-mountain.ch

Teilnehmer
min. 12, max. 16

Kosten
Doppelzimmer, VP, CHF 570.–
Einzelzimmer, VP, CHF 560.–
Ohne Übernachtung, CHF 480.–
(inkl. Mittagessen Sa. und So.)

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

In diesem Kurs erlernen wir erste Obertöne und vertiefen diese im gemeinsamen Singen. In der Gruppe und in Einzelarbeit bilden wir unsere Stimme und arbeiten intensiv an der Technik. Wer glaubt, professionelle SängerInnen kommen schneller zu Obertönen, wird erfahren, dass hier ganz andere Gesetze gelten und oft individuelle Herausforderungen an die Stimme und die Persönlichkeit gestellt werden. Wir lernen ausserdem erste Grundlagen des Untertonsingens. Zum Ausgleich machen wir viel Körperarbeit und öffnen im Chorsingen unser Instrument.

Der Kurs richtet sich an alle, die Grundkenntnisse des Obertongesanges erlangen und erforschen wollen.

Kurs Nr. 815

Jodel Werkstattkurs 3 Tage

Freitag, 13. April 2018, 10 Uhr
bis Sonntag, 15. April 2018, 17 Uhr

Leitung
Bea Salzmann

Teilnehmer
min. 8, max. 16

Kosten
Einzelzimmer VP, CHF 730.–
Doppelzimmer VP, CHF 695.–
Ohne Unterkunft, CHF 540.–
(inkl. Mittagessen am Fr.,
Sa. und So.)

Ort
Hotel Sonne,
Wildhaus
beutler-hotels.ch

Dieser Kurs richtet sich an alle, die bereits einen Jodel Laborkurs besucht haben und Jodelerfahrung mitbringen. Wir beginnen mit einfachen Jodelmelodien, um uns auf das Zusammenspiel von Melodie, Körperhaltung, Atem und Stimme einzulassen und die Jodelstimme zunehmend freier klingen zu lassen. Einstimmige Jodelmelodien ergänzen wir vermehrt durch eine zweite Stimme oder durch mehrstimmiges Begleiten. Wir verfeinern die Technik und jodeln auch in Kleingruppen.

Wir arbeiten mit dem Heft «Jodel-Literatur für Anfänger» von Nadja Räss. Wer dieses noch nicht besitzt, kann es im Kurs erwerben.

Übernachtungen

Bei Kursen ohne inkludierter Übernachtung ist die Organisation der Übernachtung Sache des Teilnehmers.

Hotel-Informationen unter

toggenburg.ch
kontakt@toggenburg.ch
Telefon +41(0)71 999 99 11

Anmeldungen schriftlich an

KlangWelt Toggenburg
Sonnenhalbstrasse 22
CH-9656 Alt St. Johann
Fax +41 (0)71 998 50 09
Mail: info@klangwelt.ch
Web: klangwelt.ch/klangkurse

Anmeldung 17/18

Klangkurse

Anmeldung schriftlich via

Fax: +41 (0)71 998 50 09

Mail: info@klangwelt.ch

Post: KlangWelt Toggenburg

Sonnenhalbstrasse 22

CH-9656 Alt St. Johann

KlangWelt Toggenburg – Anmeldetalon Kurse

Ich melde mich / Wir melden uns definitiv für folgenden Kurs an:

(Bitte pro Kurs einen Anmeldetalon ausfüllen. Herzlichen Dank)

Kursnummer _____

Kurstitel _____

Datum von _____ bis _____

Übernachtung Ja Nein

Zimmerwunsch Einzelzimmer Doppelzimmer mit: _____
(Die Unterkunft ist nicht bei allen Kursen im Angebot enthalten.
In diesen Fällen ist die Organisation der Unterkunft Sache des Teilnehmers.)

Verpflegung Gemäss Kursausschreibung

Kosten CHF _____

Erfahrungen mit dem Kursthema keine wenig mittel fortgeschritten

Persönliche Angaben Frau Herr

Name / Vorname _____

Geburtsdatum _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Land _____

Telefon _____

Mail _____

Datum / Ort _____

Unterschrift _____

- Diese Anmeldung ist definitiv und Sie akzeptieren unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
(Bitte beachten Sie die AGB unter klangwelt.ch/de/rechtliches/agb).

Ich möchte den Mail-Newsletter nicht erhalten.

Weitere Informationen siehe auch unter klangwelt.ch/klangkurse

Innerhalb von zwei Wochen nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Eingangsbestätigung. Nach dem Zustandekommen (genügend Anmeldungen) wird Ihnen die definitive Rechnung, inklusive Einzahlungsschein, zugeschickt. KlangWelt Toggenburg behält sich vor, Kurse bei zu geringer Teilnehmerzahl spätestens 14 Tage vor Kursbeginn abzusagen. Allfällig bereits einbezahlte Kursgebühren werden Ihnen vollumfänglich zurückerstattet.

In meinem Freundeskreis interessiert sich folgende Person ebenfalls für Kurse von KlangWelt Toggenburg. Bitte senden Sie an nachfolgende Adresse Ihre Unterlagen:

Klangshop

Ein Stückchen KlangWelt Toggenburg im Milchkasten

Unser Klangshop ist nun noch grösser und bietet von Souvenir-schellen über CDs und DVDs bis zu KlangWelt-Weidschellen alles was das Klangherz begehrt – und noch viel mehr. Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Wertgutschein für einen Klangkurs oder doch lieber mit einer handgeschmiedeten Klangschale?



Förderverein

Der Klang der Weidschelle



Und immer wieder hielten Autos auf dem Platz vor unserer grossen Scheune an, um Fotos von unseren drei Kuhschellen zu machen, die vor dem Stall fein angeordnet aufgehängt waren. Im Sommer brachten wir diese Schellen fast jeden Samstag mit Sigolin auf Hochglanz. Der Klang dieser Schellen war fein abgestimmt und so ergab sich beim Kuhreiben ein harmonisches Klangmuster, das wir damals natürlich nicht besonders zu schätzen wussten, war das Kuhreiben für uns doch vor allem mit (Kinder-)Arbeit verbunden.

Die Herstellung dieser grossen Sennschellen ist ein Kunsthandwerk, das nur von wenigen Schmieden beherrscht wird. Auch die Anfertigung der kleineren Weidschellen, die nach dem gleichen Prinzip hergestellt und welche täglich den Kühen auf der Weide umgehängt werden, verlangt von den Schmieden viel Erfahrung und Übung. Aus diesem Grund ist der Beruf des Weidschellen-Schmieds praktisch verschwunden und es können fast nur noch maschinell angefertigte Weidschellen erworben werden.

Die Klangschmiede der KlangWelt Toggenburg in Alt St. Johann hat sich die Aufgabe gestellt, mit verschiedenen Schmieden zusammen dieses Kunsthandwerk wiederzubeleben und damit wieder in der Schweiz von Hand hergestellte Weidschellen anbieten zu können. Der Förderverein KlangWelt Toggenburg hat von Beginn weg die Herstellung der Weidschellen mit einem Unterstützungsbeitrag gefördert, um so das hiesige Brauchtum zu erhalten.

Unsere Schmiede haben sich Schritt für Schritt an die schwierige Herstellung der Weidschellen gewagt und stellten im letzten Herbst eine erste 10er-Serie fertig. Die erste erhielt anlässlich der Viehschau 2016 in Alt St. Johann die Miss Fitness «Adeline» als Geschenk. Um die langfristige Produktion und Weiterentwicklung der Weidschellen zur Erhaltung dieses wichtigen Brauchtums zu gewährleisten, wurden die weiteren Exemplare zum Verkauf angeboten und an einem besonderen Sponsorenanlass überreicht.

Wenige Weidschellen aus der ersten Serie sind noch übrig. Mit dem Kauf einer sol-

chen Weidschelle wird auch der finanzielle Grundstock für die Produktion weiterer Weidschellen gelegt. Vielleicht sind gerade Sie es, die sich mit einer solchen Weidschelle beschenken oder einem lieben Menschen damit eine grosse Freude bereiten möchten? Bei Interesse senden Sie den untenstehenden Talon ein oder melden Sie sich bei info@klangwelt.ch.

Sepp Germann
Vorstandsmitglied Förderverein
KlangWelt Toggenburg



facebook.com/naturstimmen



[@klangwelt_toggenburg](https://instagram.com/@klangwelt_toggenburg)

Die schönsten Momente erleben und mit Freunden und Familie teilen.
Verbinden Sie sich mit uns nicht nur im Geiste und im Herzen sondern auch digital.
Gemeinsam klingt es noch viel besser!

Ja, ich will Mitglied werden!

Förderverein

Unterstützung KlangWelt Toggenburg

- Mitgliederbeitrag mind. CHF 30.-
- Gönnerbeitrag mind. CHF 100.-
- Juristische Personen mind. CHF 100.-

Persönliche Angaben Frau Herr

Name / Vorname _____

Geburtsdatum _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Mail _____

Interessiert an _____

KWT-Weidschelle _____

Talon einsenden an: Förderverein KlangWelt Toggenburg,
Sonnenhalbstrasse 22, CH-9656 Alt St. Johann

Ich möchte den Mail-Newsletter nicht erhalten.



Naturstimmen

Klangfestival im Toggenburg



Gratis Jodelkurs
vor jedem Konzert!

- 17. 11. 17 • **Zürich** Augustinerkirche
- 18. 11. 17 • **St.Gallen** Tonhalle
- 19. 11. 17 • **Luzern** KKL, Luzerner Saal
- 24. 11. 17 • **Bern** Nydegg Kirche
- 25. 11. 17 • **Lausanne** Temple de Chailly
- 26. 11. 17 • **Basel** Elisabethenkirche

KlangWelt
Toggenburg

Toggenburg

klangwelt.ch